

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Juli 1628

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Juli 1628.....	2
<i>Ankunft des Fürsten Johann Kasimir und seiner Gemahlin Agnes – Abschied von Heinrich Julius von Wietersheim – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Starkes Trinken am Abend – Rückkehr des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder aus Giersleben.</i>	
02. Juli 1628.....	2
<i>Besuch mit Fürst Johann Kasimir, Fürstin Agnes und Gemahlin Eleonora Sophia bei Äbtissin Dorothea Sophia von Quedlinburg – Erster der neuen regelmäßigen Tage zur Anhörung der Untertanen – Folgenlose Verärgerung über Vetter Johann Kasimir.</i>	
03. Juli 1628.....	3
<i>Korrespondenz – Abreise von Fürst Johann Kasimir und dessen Gemahlin samt Gefolge – Verlust und Wiederauffindung einer großen Perle – Wirtschaftssachen.</i>	
04. Juli 1628.....	4
<i>Reise mit der Gemahlin nach Bernburg – Erkrankung von Schwester Amoena Juliana an der Schwindsucht.</i>	
05. Juli 1628.....	4
<i>Ausführliches Gespräch mit Vater Christian I. – Abreise des verschwägerten Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow nach Magdeburg – Verpflegungsanordnung für eine Reiterkompanie.</i>	
06. Juli 1628.....	7
<i>Rückkehr nach Ballenstedt – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten – Unerfreulicher Laufweg der eigenen Briefe über den Vater – Korrespondenz.</i>	
07. Juli 1628.....	8
<i>Nächtliche Sorge um die persönlichen Briefe – Inspektion des Haushalts – Gespräch mit dem Stallmeister Johann von Münster über seinen Abschied – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Auswechslung des einquartierten Kroaten Hans – Erlernen der Herstellung von Schlangpulver durch den ehemaligen Kammerdiener Hans von Hoff.</i>	
08. Juli 1628.....	9
<i>Lektüre – Wirtschaftssachen – Einquartierungen kaiserlicher Truppen – Verpflegungsanordnung für eine Kompanie nebst Stab – Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder mit Bericht über die einquartierten Soldaten.</i>	
09. Juli 1628.....	10
<i>Lektüre – Kriegsnachrichten – Rückkehr des Hans Wolf Ernst von Röder aus Gernrode – Verpflegung der dort einquartierten Kroaten – Korrespondenz.</i>	
10. Juli 1628.....	11
<i>Anhörung der Predigt – Beschenkung des Hoymer Verwalters Hans Schmidt und der Gemahlin mit Ackerland – Absendungen nach Quedlinburg und Bernburg – Administratives – Ballenstedter Landesaufgebot – Wirtschaftssachen – Spaziergang.</i>	

11. Juli 1628.....	13
<i>Ärgerliches Gespräch mit dem Amtmann Johann Harschleben – Spaziergang und Langeweile – Korrespondenz – Erscheinung im Zimmer und Todesahnungen der Gemahlin.</i>	
12. Juli 1628.....	13
<i>Austritt – Bittgesuch eines Mörders – Korrespondenz – Erhalt von Geschenken.</i>	
13. Juli 1628.....	14
<i>Zweimaliger Kirchgang – Wirtschaftssachen – Bestellung für Umbauten in der Küche – Spaziergang.</i>	
14. Juli 1628.....	15
<i>Warnung des kaiserlichen Obristen Johann David Pecker vor aufbrechenden Kroaten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Fehlendes Jagdglück.</i>	
15. Juli 1628.....	15
<i>Bevorstehender Durchmarsch kaiserlicher Kroateneinheiten – Austritt – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Wohlverhalten der durchziehenden Kroaten.</i>	
16. Juli 1628.....	16
<i>Erfreuliche Inspektion der Gebäude und Beobachtung der Butterherstellung – Erneute Anhörung der Untertanen – Pferdekauf – Unterbrechung der Gerichtstage wegen bevorstehender Fastenzeit.</i>	
17. Juli 1628.....	17
<i>Anhörung der Predigt – Pferdekauf – Besuch mit der Gemahlin bei Christian Julius und Gisela von Hoym in Hoym – Bewaffneter Angriff durch Hans Heinrich von Merlau mit mehreren Verletzten – Anschwellen des Schenkels der erschreckten Gemahlin.</i>	
18. Juli 1628.....	19
<i>Abschied vom Ehepaar Hoym – Rückkehr nach Ballenstedt – Lob des Heinrich Julius von Kitzleben für seinen Mut – Anordnung einer Niederschrift, welche die Unrechtmäßigkeit der gestrigen Attacke durch Merlau beweisen soll.</i>	
19. Juli 1628.....	20
<i>Bericht von Schmidt über die Todessehnsucht des schwerverletzten Merlau – Wirtschaftssachen – Streit zwischen Schmidt und dem Amtsschreiber Arnold Engelhardt – Korrespondenz – Besichtigung des Ackers, Vorwerks und Küchengartens – Beschwerden der Gemahlin am Schenkel.</i>	
20. Juli 1628.....	20
<i>Anhörung zweier Predigten – Beschreibung der orientalischen Reise des Arndt Gebhardt Stammer durch den Kantor Bartholomäus Jonius – Verbesserung des Gesundheitszustandes von Merlau.</i>	
21. Juli 1628.....	21
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Besichtigung eines Bauerngutes in Badeborn.</i>	
22. Juli 1628.....	22
<i>Wirtschaftssachen – Korrespondenz – Geplante landesfürstliche Untersuchung des jüngsten Vorfalles in Hoym.</i>	
23. Juli 1628.....	22
<i>Tagung der landesfürstlichen Kommission in Hoym zur Untersuchung des Vorfalles mit Merlau – Korrespondenz – Bericht eines Exulanten über die jesuitischen Bekehrungsaktivitäten in der Oberpfalz –</i>	

Kürzliche Bekräftigung des Verdammteins aller Jesuiten durch Ludwig d. Ä. von der Asseburg – Rückkehr von Münster, Röder und Harschleben mit Ergebnis der Hoymer Untersuchungskommission.

24. Juli 1628.....	24
<i>Anhörung der Predigt – Ankunft der Frau von Hoym – Vorahnung eines gewaltsamen Todes – Aussage von Merlau zum Hoymer Vorfall – Korrespondenz – Frau von Hoym und Adrian Arndt Stammer als Gäste – Frühere Ausfälle von Merlau.</i>	
25. Juli 1628.....	25
<i>Inspektion des Schlosses und der Pferde im Vorwerk – Verlust des Hauptschlüssels – Gespräch mit einem Barbier aus Hoym über Merlau.</i>	
26. Juli 1628.....	26
<i>Korrespondenz – Befreiung des Fürstentums von Einquartierungen durch den kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein – Wiederfinden des Hauptschlüssels – Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen.</i>	
27. Juli 1628.....	29
<i>Kißleben und Anna Stammer als Gäste – Entsendung des Lakaien Christian nach Magdeburg und des Hausknechts Jan nach Otleben – Anhörung der Predigt des bisherigen mecklenburgisch-güstrowischen Hofgeistlichen Andreas Winß – Abwendung einer Quartiernahme durch kaiserliche Soldaten in Badeborn durch Hans Kaspar von Röder – Darlehen an die Gemahlin.</i>	
28. Juli 1628.....	30
<i>Wirtschaftssachen – Unfall des fürstlichen Musketiers Kaspar Kopper – Erlernen des Bestimmens von Alter und künftiger Größe von Pferden durch Hans Wolf Ernst von Röder.</i>	
29. Juli 1628.....	32
<i>Vereidigung des Sattelknechts Christian Gößige – Bericht desselben über die Gegenreformation in der Oberpfalz – Verteilung der Windhunde – Korrespondenz – Verwirrung mit Harschleben – Gespräch mit dem anhaltisch-bernburgischen Gerichts- und Lehenssekretär Georg Friedrich Schwartzberger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
30. Juli 1628.....	34
<i>Morgenspaziergang – Wirtschaftssachen – Verpflegung des Gesindes auf dem Vorwerk – Haarschnitt – Korrespondenz.</i>	
31. Juli 1628.....	35
<i>Entsendung des Kammerschreibers Thomas Benckendorf nach Quedlinburg – Kirchgang in melancholischer Stimmung – Korrespondenz – Aus dem Mauerwerk hochgewachsene rote Blume am Fenster als Vorzeichen – Abreise von Röder nach Leipzig – Erneute Besichtigung der Neubauten am Schloss – Starker Regen – Geschenke an die Gemahlin für ihr neues Gut in Badeborn – Ankunft des früheren Stallmeisters Curt von der Trautenburg.</i>	
Personenregister.....	38
Ortsregister.....	40
Körperschaftsregister.....	41

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Juli 1628

[[245r]]

♁ den 1. Julij¹.

Vetter Fürst Johann Casimir², vndt seine gemahlin³, seindt anhero⁴ kommen.

Von Wieterschheimb⁵ abschiedt genommen.

Schreiben von Casparus⁶.

Einen paß vom Obersten Peckherr⁷ auf 40 wispel⁸ bekommen.

Nous avons choppinè ce soir.⁹

(Nota Bene¹⁰ [:] 6¹¹ 7<2> {Wispel} 6 scheffel zu Reinstedt¹², soll ieglicher {Wispel} zu 24 Thaler bezahlt werden.)

Hans Wolf Ernst Röder¹³ demande 5 arpents de terre.¹⁴ Nota Bene¹⁵ [:] Le cheval de Reinstedt, et le picqueur verwalter de Stammer¹⁶.¹⁷

Röder ist wiederkommen von Girschleben¹⁸, mitt contento¹⁹ vndt satisfaction vom Obersten wachtmeister²⁰. perge²¹

02. Juli 1628

[[245v]]

1 *Übersetzung*: "des Juli"

2 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

3 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

4 Ballenstedt.

5 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von (1584-1645).

6 Pfau, Kaspar (1596-1658).

7 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

8 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

9 *Übersetzung*: "Wir haben heute Abend stark getrunken."

10 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

11 Im Original verwischt.

12 Reinstedt.

13 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

14 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder fordert 5 Morgen Land."

15 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

16 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

17 *Übersetzung*: "Das Pferd aus Reinstedt und den Jagdknecht-Verwalter von Stammer."

18 Giersleben.

19 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

20 Kratz, N. N..

21 *Übersetzung*: "usw."

☿ den 2. Julij²².

Jch bin mitt Meinem vettern, Fürst Johann Casimir²³, vndt vnserer beyden gemahlinnen²⁴, hinüber nach Quedlinburg²⁵ gefahren, die Aebtißinn²⁶ zu besuchen.

Nachmittags, wiederumb, anhero²⁷ kommen.

heütte ist der erste ordentliche verhörtag von mir angestellet worden. Soll alle Mittwochen vndt Sonnabendt geschehen, in der amptsstube, in præsentz meiner Junckern²⁸ einer den vnderthanen zum besten, vndt dem baillif^{29 30} zu vfsicht.

Animosité contre Fürst Johann Casimir sans effect Dieumercy.³¹

03. Juli 1628

[[246r]]

☿ den 3. Julij³².

Schreiben von *Son Altesse*^{33 34} gar gnedig, wegen vnserer hinüberkunfft.

Vetter Johann Casimir³⁵, vndt Seine gemahlinn³⁶ seindt wieder hinüb verraysett, vndt hinüber nach Sanderßleben³⁷, Walwitz³⁸, vndt Taubeneck^{39 40} leütenampt von Fürst Aribert⁴¹, waren beynebends der Wutenawin⁴² von adelichen bey ihnen.

J'ay perdu une belle grosse perle, & <l'ay> retrouvée deux fois aujourd'huy, Elle est de l'ordre de ma belle soeur Eleonore de Holstejn^{43 44}.

22 *Übersetzung*: "des Juli"

23 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

24 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675); Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

25 Quedlinburg.

26 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

27 Ballenstedt.

28 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632); Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

29 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

30 *Übersetzung*: "Amtmann"

31 *Übersetzung*: "Feindseligkeit gegenüber Fürst Johann Kasimir ohne Auswirkung, Gottseidank."

32 *Übersetzung*: "des Juli"

33 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

34 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

35 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

36 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

37 Sandersleben.

38 Wallwitz, Esche von (1588-1653).

39 Dobeneck, Johann Christoph von (gest. nach 1645).

40 Identifizierung unsicher.

41 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

42 Wuthenau (1), N. N. von.

43 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

hanß wolf Röder⁴⁵, ist nach Reinstedt⁴⁶, ein pferdt abzuholen, vndt zu erhandelen, von Freybergern⁴⁷, hat es auch mittgebracht, einen grawen klepper, vor den heimer⁴⁸ (zu 20 Thalern, angeschlagen) vndt vor 36 Thaler, Thut zusammen, 56 {Thaler}, le grison, qu'il couste. Dieu nous doint bonheur.⁴⁹ we Er hat mir den gaul auch gewährett. *etcetera*

04. Juli 1628

[[246v]]

☞ den 4. Julij⁵⁰.

Mitt meiner gemahlin⁵¹, nach Bernburgk⁵² zu herr vattern⁵³, alda ich *Seine Gnaden*, in gutem zustandt, (Gott lob) gefunden, vndt auch den herzogk hanß Albrecht von Meckelnburgk⁵⁴, meinen Schwager, sampt seiner gemahlin⁵⁵, vndt den schwestern⁵⁶ vndt bruder Fritz⁵⁷, außer schwester Amene⁵⁸, welche gar kranck ist, an der schwindtsucht, Gott helfe ihr gnediglich.

05. Juli 1628

☞ den 5. Julij⁵⁹.

Conversirt mitt *Son Altesse*^{60 61} allerhandt gute discours⁶², frà glj altrj⁶³: 1. Che Stralendorf⁶⁴ era stracco dj servir l'Imperatore⁶⁵, perche non seguitava che consiglij Italjanj et non più Germanj, cioè

44 *Übersetzung*: "Zweimal habe ich heute eine schöne dicke Perle verloren und habe sie wiedergefunden, sie ist aus dem Orden meiner Schwägerin Eleonore von Holstein."

45 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

46 Reinstedt.

47 Freyberg, Melchior.

48 Nicht ermittelt.

49 *Übersetzung*: "der Graue, was er kostet. Gott schuldet uns Glück."

50 *Übersetzung*: "des Juli"

51 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

52 Bernburg.

53 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

54 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

55 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

56 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

57 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

58 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

59 *Übersetzung*: "des Juli"

60 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

61 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

62 *Übersetzung*: "Reden"

63 *Übersetzung*: "unter anderem"

64 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

65 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

dj abbassar le vecchie case <de' Principj dell' Imperio⁶⁶>, ed innalzar le nuove⁶⁷, [[247r]] 2. Che noj stiamo in pericolo dj perder Nienburg⁶⁸, Gernroda⁶⁹, Kelwick⁷⁰, ed un Monasterio in Zerbst⁷¹, etcetera tutto quel ch'è confiscato dopò l'accordo dj Passaw⁷².⁷³ 3. Bisogna Che glj fratelli⁷⁴ di Sua Altezza⁷⁵ non debbono saper nulla della cosa deglj Ollandesi⁷⁶ per conto del debito.⁷⁷ 4. Il fatto de' debiti o pagamento Franzese⁷⁸, stà in una cassetta ferrata, s'accommoderà senza disturbo dj noj altrj successorj.⁷⁹ 5. Vn vescovado⁸⁰ è stato pigliato, al Duca Bipontino⁸¹ poco fà, per conto della religione riformata, laquale s'esclude nell' Imperio. Il detto buon Principe hà havuto delle bastonate, da un Luogotenente Cratzese.⁸² 6. Glj fratelli di Sua Altezza sono in disparerj per conto, della successione nel Principato⁸³.⁸⁴ [[247v]] 7. Il mio fratello Ernesto⁸⁵ hà pregato dj non esser più mandato, dal Generale⁸⁶ che questa volta.⁸⁷ 8. Che il Generale è malissimo consigliato d'aver posto l'assedio innanzi Straelsundt⁸⁸.⁸⁹ 9. Che l'affare Megapoljtano⁹⁰, era in mala congiuntura. et che il <mio fratello>⁹¹ Duca⁹² era pio, bravo et buono di bella presenza et galante, mà troppo trascurato,

66 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

67 *Übersetzung*: "Dass Stralendorff müde sei, dem Kaiser zu dienen, da dieser nur den italienischen Ratschlägen nicht folgte und mehr den deutschen, das heißt die alten Fürstenhäuser des Reiches zu erniedrigen und die neuen zu erheben"

68 Nienburg (Saale), Stift.

69 Gernrode, Stift.

70 Cölbick, Stift.

71 Zerbst.

72 Der Passauer Vertrag vom 2. August 1552 (Edition I), in: Der Passauer Vertrag (1552). Einleitung und Edition, hg. von Volker Henning Drecoll, Berlin 2000, S. 95-134.

73 *Übersetzung*: "Dass wir Gefahr laufen, Nienburg, Gernrode, Cölbick und ein Kloster in Zerbst usw. all das zu verlieren, was nach dem Vertrag von Passau konfisziert [worden] ist."

74 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

75 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

76 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

77 *Übersetzung*: "Notwendigkeit Dass die Brüder von Ihrer Hoheit nichts von der Schuldsache mit den Holländern wissen müssen."

78 Frankreich, Königreich.

79 *Übersetzung*: "Die Angelegenheit der französischen Schulden oder Bezahlung ist in einer eisenbeschlagenen Kassetten, wird sich [schon] ohne Verstimmung unserer anderen Nachfolger schicken."

80 Gemeint ist hiermit sicherlich kein Bistum, sondern wahrscheinlich das 1557 säkularisierte Kloster Hornbach, das auf einen kaiserlichen Befehl vom März 1628 den Benediktinern zurückgegeben werden sollte.

81 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

82 *Übersetzung*: "Ein Bistum ist dem Zweibrücker Herzog unlängst weggenommen worden wegen seiner reformierten Religion, welche man im Reich ausschließt. Der genannte gute Fürst hat von einem Kratzischen Leutnant Schläge bekommen."

83 Anhalt, Fürstentum.

84 *Übersetzung*: "Die Brüder von Ihrer Hoheit sind in Meinungsverschiedenheiten wegen der Nachfolge im Fürstentum."

85 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

86 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

87 *Übersetzung*: "Mein Bruder Ernst hat gebeten, dieses Mal nicht mehr vom General entsandt zu werden."

88 Stralsund.

89 *Übersetzung*: "Dass der General sehr schlecht beraten ist, die Belagerung vor Stralsund gelegt zu haben."

90 Mecklenburg, Herzogtum.

91 Offenbar Fehler Christians II. bei der Einfügung, die besser vor oder nach "il Duca" passt.

92 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

in questo negozio del suo proprio paese.⁹³ 10. Che *Sua Altezza* credeva sicuramente <[Marginalie:] *Nota Bene*⁹⁴> che'l Generale dj Fridlandt morirebbe quest'ann in un' anno.⁹⁵ 11. Che il Principe Luigi⁹⁶ mio zio voleva menar delle colonie nelle Indie⁹⁷.⁹⁸ [[248r]] 12. Che sarebbe ben bella cosa mia intenzione dj far la guerra al Turco⁹⁹, mà che bisognava assicurarsj della paga et de' viverj. Ch'io era giovane, non avendo maj fatta levata, ch'io mj dovessj guardar d'inganno, et della levata alle mie spese, et della piazza d'arme, in questj paesj¹⁰⁰. <etcetera [(Molte altre negative)]>¹⁰¹ 13. Che *Fürst August*¹⁰² era buono, pio, & sincero, mà Saturnino ed jncapace dj consigljo, giudicando dj quello <a> che non hà posto mente, o che confessa luy¹⁰³ medesimo, dj non haver jnteso, o comprêso, cambiando spesso le sue risoluzionj, e se riescono male, jncolpandone glj suoj servitorj. Che *Fürst Ludwig*¹⁰⁴ era più savio, più prudente, sodo, e capace dj <buon> consiglio. Che *Fürst Johann Casimir*¹⁰⁵ era buono, mà volaggio et presumptuoso, tuttavia seguitando il dritto camino del buon consiglio, dove è condotto.¹⁰⁶ [[248v]] 14. Ch'jo era addresso Oeconomo, e non più in stato, d'andar alla guerra, dopò essermj maritato, e che quest' era la mia vocazione. Jo replicaj che la mia vocazione interna era altra, che tuttj glj elementj m'erano contrarij, et nulla intenzione d'oconomia¹⁰⁷ etcetera[.] 15. Que le General¹⁰⁸, a offert a *Fürst Ernst*¹⁰⁹ mon frere¹¹⁰, bestallung, von hauß auß, de l'Empereur¹¹¹, mais qu'il ne l'a voulu accepter.¹¹²

93 *Übersetzung*: "Dass die Mecklenburger Sache in schlechter Beschaffenheit sei, und dass mein Bruder [d. h. Schwager], der Herzog, fromm, mutig und gut sei, von gutem Aussehen und galant, jedoch zu nachlässig in diesen Angelegenheiten seines Landes."

94 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

95 *Übersetzung*: "Dass Ihre Hoheit sicher glaube, dass der General von Friedland dieses Jahr in einem Jahr sterben würde."

96 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

97 Ostindien; Westindien.

98 *Übersetzung*: "Dass der Fürst Ludwig, mein Onkel, Kolonien in Indien führen wolle."

99 Osmanisches Reich.

100 Anhalt, Fürstentum.

101 *Übersetzung*: "Dass meine Absicht, gegen den Türken Krieg zu führen, wohl eine gute Sache sein würde, dass es aber nötig sei, sich der Bezahlung und der Lebensmittel zu versichern. Dass ich jung sei, noch nie eine Werbung gemacht hätte, dass ich mich vor Betrug und Werbung auf eigene Kosten und vor Waffenplätzen in diesen Landen usw. hüten müsste (Viel anderes Negatives)"

102 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

103 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

104 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

105 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

106 *Übersetzung*: "Dass Fürst August gut, fromm und aufrichtig, jedoch schwermütig und zum Ratschlag unfähig sei, indem er über jenes urteilt, was er nicht durchdacht hat, oder dass er ihm selbst gesteht, nicht verstanden oder begriffen zu haben, weil er oft seine Entscheidungen ändert, und wenn sie schlecht gelingen, beschuldigt er seine Diener. Dass Fürst Ludwig weiser, umsichtiger, tüchtig und zu gutem Rat fähig sei. Dass Fürst Johann Kasimir gut, aber flatterhaft und anmaßend sei, dennoch dem aufrechten Weg zum guten Rat folgt, sofern er geführt wird."

107 *Übersetzung*: "Dass ich nun ein Hauswirt und nicht mehr imstande sei, in den Krieg zu ziehen, nachdem ich verheiratet bin, und dass dies meine Berufung sei. Ich antwortete, dass meine innere Berufung eine andere sei, dass mir alle Bestandteile dagegen und kein Wille zur Wirtschaft seien"

108 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

109 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

110 *Übersetzung*: "Dass der General Fürst Ernst, meinem Bruder, angehoten hat"

111 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

heütte ist der herzog¹¹³ verraysett, nach Magdeburgk¹¹⁴, hat sonsten vertröstung von herrvettern Fürst Ludwigen¹¹⁵ bekommen sich zu Nienburgk¹¹⁶ auffzuhalten.

Ordinantz¹¹⁷, waß ohngefehr, vf eine *compagnie* zu Roß zu geben. 1 wispel¹¹⁸ haffer, 200 {Pfund} brodt. 1 groß faß¹¹⁹ Bier. Christian, *fürst zu Anhalt*¹²⁰.

06. Juli 1628

[[249r]]

⊙ den 6. Julij¹²¹.

Nach der predigtt vndt malzeit, bin ich nach Ballenstedt¹²² wiederumb gefahren, vmb des besorgenden¹²³ auffbruchs der Crabahten¹²⁴ willen, Alsbaldt vor Ballenstedt haben mir zum willkomb die Crabahten schaffe genommen, welche ich wieder gekriegt.

*Zeitung*¹²⁵ daß sie vor Straelsundt¹²⁶ haben müßen abziehen.

Nota Bene Nota Bene Nota Bene[:] Cattivissima congiuntura per le mje lettere, dj Magdeburgk¹²⁷, Lipsia¹²⁸, et Alberstadt¹²⁹, Vengono tutte nelle manj dj *Sua Altezza*¹³⁰ nonostante mje mille maledizzionj, ed imprecazionj peccabilj.¹³¹ *etcetera*

<An den Obristen Peckhern¹³² geschrieben.>

112 *Übersetzung*: "vom Kaiser, aber dass er sie nicht hat annehmen wollen."

113 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

114 Magdeburg.

115 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

116 Nienburg (Saale).

117 Ordinananz: Befehl, Anordnung.

118 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

119 Faß: Hohlmaß.

120 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

121 *Übersetzung*: "des Juli"

122 Ballenstedt.

123 besorgen: befürchten, fürchten.

124 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

125 Zeitung: Nachricht.

126 Stralsund.

127 Magdeburg.

128 Leipzig.

129 Halberstadt.

130 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

131 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl: Äußerst schlechter Verlauf für meine Briefe aus Magdeburg, Leipzig und Halberstadt, sie kommen alle in die Hände Ihrer Hoheit trotz meiner tausend Verwünschungen und sündigen Flüche."

132 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

07. Juli 1628

[[249v]]

ᵀ den 7^{den}. Julij¹³³.

Jch habe die gantze nacht, in großen ängsten gelebt, wegen meiner angelegenen schreiben. Dio m'aita, per Giesù Christo, Amen.¹³⁴

Jch habe meine haußhaltung besichtigett, vndt jnquirirt. *etcetera*

*hans von Münster*¹³⁵ m'a parlè¹³⁶ del suo comiato, ed altra vocazione¹³⁷.

Vmb 9 habe ich schreiben von *Son Altesse*^{138 139}, von hanß Ritzen¹⁴⁰, vndt von Obersten Peckherr¹⁴¹, alles von Bernburgk¹⁴², bekommen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴³> *Zeitung*¹⁴⁴ daß den Kayser¹⁴⁵ der schlag getroffen, darüber Ihre Mayestät sprachloß gelegen.

hanß¹⁴⁶ Crabahte¹⁴⁷, ist außgewechselt worden.

Abermals schreiben vom Obersten Peckherr, wegen morgenden Crabatischen¹⁴⁸ durchzugs.

[[250r]]

Des Hrastowasky¹⁴⁹ Crabahten¹⁵⁰ sollen in der Jsolanischen ihre stelle, vndt die Jsolanischen sollen morgen wils Gott, auß ihren quartieren, auffbrechen.

Jean de la cour¹⁵¹, m'a appris, comme l'on prend<fait la poudre> des serpents. L'on coupe la teste & la queüe aux gros serpents, (les plus grosses sont les meilleures) & en ouvrant la peau, en oste on les jntestins, du le l coeur, la foye, & le poulmon fait on secher, <en un fourneau> comme aussy la

133 *Übersetzung*: "des Juli"

134 *Übersetzung*: "Gott hilf mir durch Jesus Christus, Amen."

135 Münster, Johann von.

136 *Übersetzung*: "hat mit mir gesprochen"

137 *Übersetzung*: "über seinen Abschied und weitere Berufung"

138 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

139 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

140 Ritz, Johann (1579-1633).

141 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

142 Bernburg.

143 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

144 Zeitung: Nachricht.

145 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

146 N. N., Hans (1).

147 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

148 krabatish: kroatisch.

149 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

150 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

151 Hoff, Hans von (gest. 1629).

peau, & quand cela est bien sec sans humidité, on le pile <dans un mortier>, la peau a part, & les parties nobles a part, & de cela se fait la tant celebre poudre, & antidote tres excellent. La pouldre tanèe, quj se fait du coeur du foye & des poulmons est la plus forte, & la blanche <jaunastre> la plus ordinaire, & meilleure au goust, & bon antidote. La toute blanche se fait des os du serpent.¹⁵² [[250v]] La teste[,] la queüe & les exer <intestins,> se mettent calciner dans un pot de terre non vitrè, & reduire en poudre. De ceste pouldre l'on donne aux bestial, quand c'est qu'ils sont malades, ou pourris, dans le corps, parmy du son, ou ce qu'ils mangent volontiers.¹⁵³

08. Juli 1628

σ den 8. Julij¹⁵⁴.

J'ay leu¹⁵⁵ nel jtinerario¹⁵⁶ del¹⁵⁷ Adrian Arent gebhardt Stammer^{158 159}.

Glück alhier¹⁶⁰ mitt dem bienenschwarm. Seindt ihrer vier nacheinander, gezeügett worden, (plus que le baillif¹⁶¹ n'a eslevè, en 25 ans¹⁶²) in wenig tagen.

Diesen abendt, seindt drey compagnien Crabahtischer¹⁶³ Reütter, alhier vorüber marchirtt, eine legt sich, nach Riedern¹⁶⁴, die andern zween, nach Gernrode¹⁶⁵, <als Sie vorgeben.>

[[251r]]

152 *Übersetzung*: "Hans von Hoff hat mich gelehrt, wie man das Schlangepulver herstellt. Man schneidet den Kopf und den Schwanz an dicken Schlangen (die dicksten sind die besten), und beim Öffnen der Haut entfernt man davon die Därme, des das Herz, die Leber und die Lunge, man lässt es wie auch die Haut in einem Ofen trocknen, und wenn es ohne Feuchtigkeit gut trocken ist, zerstößt man es in einem Mörser, die Haut getrennt und die edlen Teile getrennt, und daraus wird das so berühmte Pulver und sehr vortreffliche Gegengift gemacht. Das kastanienbraune Pulver, das aus dem Herz, aus der Leber und aus den Lungen gemacht wird, ist das stärkste, und das weiße gelbliche [Pulver] das gewöhnlichste und beste im Geschmack und [ein] gutes Gegengift. Das ganz weiße [Pulver] wird aus den Knochen der Schlange gemacht."

153 *Übersetzung*: "Den Kopf, den Schwanz und die Därme beginnen in einem unglasierten irdenen Topf einzubrennen und zu Pulver zu reduzieren. Von diesem Pulver gibt man den Tieren, wenn sie krank sind oder faulend im Körper, unter die Kleie oder das, was sie gern fressen."

154 *Übersetzung*: "des Juli"

155 *Übersetzung*: "Ich habe gelesen"

156 Arndt Gebhardt Stammer: Morgenländische Reise-Beschreibung/ Deß [...] Arndt Gebhardts von Stammern/: Welche er Vor etzlichen Jahren/ mit großer Lebens-Gefahr [...] gethan: Darinnen Die denckwürdigsten Dinge/ so in solchen Ländern zu sehen [...] beschrieben werden, Jena 1670.

157 *Übersetzung*: "im Reisebericht von"

158 Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

159 Die beiden Vornamen und der Familienname sind im Original zusammengeschrieben.

160 Ballenstedt.

161 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

162 *Übersetzung*: "mehr als der Amtmann in 25 Jahren gezüchtet hat"

163 krabatish: kroatisch.

164 Rieder.

165 Gernrode.

Jch habe ordinantz¹⁶⁶ ertheilett, auf eine *compagnie* sampt den befehlichshabern, 1 wispel¹⁶⁷ hafer, 200 pfundt brodt. 1 faß¹⁶⁸ bier von 5 eymern¹⁶⁹, 16 maßen¹⁷⁰. 2 Gänse, 4 hünere, 1 hammel.

N^o¹⁷¹ Nota¹⁷²: diese ordinantz, müßen die befehlichshaber, vndterschreiben, das sie es entpfangen, morgen wils Gott, damitt es von der contributionssumma¹⁷³ decortirt werde.

Djesen abendt, ist der Junge Röder¹⁷⁴, wiederkommen, mitt bericht, daß die Crabahten¹⁷⁵, sich noch vberreden laßen, fortzuziehen, vndt in den hoymischen¹⁷⁶ dörfen, sich einzuquartieren, bey Neinstedt¹⁷⁷. Eine *compagnie* aber, hat zu Gernrode¹⁷⁸ quartier genommen, vndter Rittmeister Delitsch¹⁷⁹. Jch habe ihm wein geschickt.

09. Juli 1628

ø den 9^{ten}. Julij¹⁸⁰.

In Stammers jtinerario^{181 181}, gelesen.

<Nota¹⁸³ der hertzogk, Georg von Lünenburgk¹⁸⁴ soll cassirt sein.>

[[251v]]

Hanß Wolff Röder¹⁸⁵ jst vmb den Mittag wiederkommen, mitt bericht das die <*compagnie* des Saradezky¹⁸⁶,> Crabahten¹⁸⁷ sich gar wol zu Gernrode¹⁸⁸ gehalten, haben sich

166 Ordinance: Befehl, Anordnung.

167 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

168 Faß: Hohlmaß.

169 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

170 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

171 Im Original verwischt.

172 *Übersetzung*: "Beachte"

173 *Übersetzung*: "Summe"

174 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

175 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

176 Hoym, Familie.

177 Neinstedt.

178 Gernrode.

179 Delitsch, N. N..

180 *Übersetzung*: "des Juli"

181 *Übersetzung*: "Reisebericht"

181 Arndt Gebhardt Stammer: Morgenländische Reise-Beschreibung/ Deß [...] Arndt Gebhardts von Stammern/: Welche er Vor etzlichen Jahren/ mit großer Lebens-Gefahr [...] gethan: Darinnen Die denckwürdigsten Dinge/ so in solchen Ländern zu sehen [...] beschrieben werden, Jena 1670.

183 *Übersetzung*: "Beachte"

184 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

185 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

186 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel (ca. 1595-1647).

187 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

188 Gernrode.

mitt
1 wispel¹⁸⁹ vndt 1 himbtten¹⁹⁰, hafer,
1 halb Jählig kalb,
4 schollen, zu 6 {Groschen}
1 endelwurst, zu 6 {Groschen}
2 knackwürste zu 4 {Groschen}
20 käse zu 3 {Groschen}
ezlich Brodt zu 3 {Groschen}
1 {Pfund} butter zu 3 {Groschen}
ezlich eyer zu 3 {Groschen}
vor bier – 6 {Groschen}
vor Tauben – 2 {Groschen} 3 {Pfennige}

Vom rahte¹⁹¹: 1 faß¹⁹² bier, vndt 1 zober, vndt 1½ faß im anfang preiß gemacht¹⁹³. 100 pfundt brot, auß der gemeine. <Nota Bene¹⁹⁴ 1 {Pfund} 4 {Pfennige} 1 faß bier 3 Thaler.> 2 Newe rade zu des Obrist leutnant¹⁹⁵ wagen. sich contentiren¹⁹⁶ laßen.

Die andern zween Crabahten compagnien, der Rittmeister Delitsch¹⁹⁷ vndt Porta¹⁹⁸, seindt vollends nach<m> dem Thale¹⁹⁹, zue, geritten.

Bey des Saradetzky compagnie ist der Oberste leutnant von dem Isolanischen Regiment Marcus Corpes <gelegen.>

[[252r]]

Sie haben nicht sagen wollen, wo Sie hin marchirten, haben aber gefragett, wie weitt es nach Braunschweig²⁰⁰ wehre.

Geschrieben an herrvattern²⁰¹, vndt den Marschalck²⁰².

10. Juli 1628

24 den 10^{den.} Julij²⁰³.

<In die predigtt.>

189 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

190 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

191 Gernode, Rat der Ortschaft.

192 Faß: Hohlmaß.

193 preismachen: jemandem etwas überlassen.

194 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

195 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

196 contentiren: zufriedenstellen.

197 Delitsch, N. N..

198 Porta, N. N..

199 Thale.

200 Braunschweig.

201 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

202 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

203 *Übersetzung*: "des Juli"

Mitt Iean²⁰⁴ conversirtt, vndt ihme eine huffe ledigen²⁰⁵ ackers bey hoimb²⁰⁶, mitt Meinen forbergkspferden²⁰⁷ zu bestellen, geschenckt. Jch war ihme zwar 149 Thaler schuldig, dieselbigen habe ich ihme darvon abgezogen, denn es bleibett ohne daß ein stadtllich præsent. Eine huffe landes gilt nach deme sie ist, zu 600[,] zu 500[,] zu 400[,] auch 300 Thaler.

Meiner herzlieb(st)en gemahlin²⁰⁸ habe ich 5<10> huffen zu Padeborn²⁰⁹ verehrt²¹⁰, <doch daß Ihre Liebden die schulden, vndt pächte[,] auch dienste davon abtragen.>

Ezliche meiner pursche nach Quedlinburgk²¹¹, ezliche nach Bernburgk²¹² geschickt. Gott gebe ihnen glück.

hanß Wolf Röder²¹³, ist in den flecken²¹⁴, den außschuß zu bestellen.

[[252v]]

Sie haben 60 R spjeße, vndt röhre²¹⁵ zusammen gebracht, vndter dreyen Rottmeistern²¹⁶, auch die noch nicht beschoßen²¹⁷ sein, wollen sich innerhalb 14 tagen, gefast machen.

Jch habe auch Rödern²¹⁸ außgeschickt nach Padeborn²¹⁹, die ledigen²²⁰ huffen aldar zu besehen, deren ich etzliche Meiner herzlieb(st)en gemahlin²²¹ verehre²²², etzliche aber, hanß wolff Ernst Rödern, einräumen will, doch also das die dienste darauf bleiben, vndt dje schulden davon abgetragen werden, beynebends den pächten, etcetera dann an jtzo, an stadt 26 ackerleühten, nur 7 vorhanden sein, vndt an (darundter der Richter²²³ ist,) vndt 19 tretten auß, den andern 7 jst vnmöglich, diese 19 zu vbertragen²²⁴.

Pourmenade.²²⁵

204 Schmidt, Hans (1).

205 ledig: leer, leerstehend.

206 Hoym.

207 Hier: Vorwerkspferden.

208 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

209 Badeborn.

210 verehren: schenken.

211 Quedlinburg.

212 Bernburg.

213 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

214 Ballenstedt.

215 Rohr: Handfeuerwaffe.

216 Rottmeister: Vorgesetzter einer Soldatenrotte oder Bürgerkompanie.

217 beschoßen: ausgebildet, ausgerüstet, ausgesteuert.

218 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

219 Badeborn.

220 ledig: leer, leerstehend.

221 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

222 verehren: schenken.

223 Trebert, Hans (ca. 1561-1639).

224 übertragen: eine Last auf sich nehmen, ertragen, dulden.

225 *Übersetzung*: "Spaziergang."

11. Juli 1628

[[253r]]

☿ den 11^{ten}. Julij²²⁶.

Mitt dem Amptmann²²⁷, allerley conversirt, vndt mich zimlich mitt ihme abgeworfen²²⁸, dieweil er mir alle sachen, so schwer machtt, in der haußhaltung.

‡ Jch bin spatziren gegangen, vmb die Teiche, in dieser langenweyle, alhier zu Ballenstedt²²⁹.

Brieff vndt große dancksagung, von Deßaw²³⁰, von dem ehrlichen Hübener²³¹, wegen des vngrischen weins.

Brieffe nach Deßaw, vnd Magdeburgk²³² geschrieben. Brieffe von *Son Altesse*^{233 234} durch Jean²³⁵, vndt wein.

*Nota Bene*²³⁶ [:] Hier au soir i'ay veu l'ombre de ma femme²³⁷ a la porte de ma chambre moy estant au poile, parlant avec Röder²³⁸, & elle m'a jurè, n'avoir pas estè dedans la chambre. Aujourd'huy elle m'a dit qu'il luy estoit d'avis et comme une jnspiration qu'elle se devoit haster a la mort. &cetera Dieu me la vueille conserver.²³⁹

12. Juli 1628

[[253v]]

♃ den 12^{ten}. Julij²⁴⁰.

Jch bin hinauß geritten spatziren.

226 *Übersetzung*: "des Juli"

227 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

228 abwerfen: überwerfen, entzweien.

229 Ballenstedt.

230 Dessau (Dessau-Roßlau).

231 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

232 Magdeburg.

233 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

234 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

235 Schmidt, Hans (1).

236 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

237 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

238 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

239 *Übersetzung*: "Gestern Abend habe ich den Schatten meiner Frau an der Tür meines Zimmers gesehen, als ich in meiner Stube war, mit Röder sprechend; sie hat mir geschworen, nicht in dem Zimmer gewesen zu sein. Heute hat sie mir gesagt, dass es ihre Meinung sei und, wie eine Eingebung, dass sie auf den Tod zueilen müsse. Gott wolle sie mir erhalten."

240 *Übersetzung*: "des Juli"

Supplication de meurtrier, Jacques Pfaw²⁴¹, <Dieu me garde d'iniustice, & avarice.>²⁴²

Rescrit a Monsieur Hübner²⁴³, et a-Ð envoyè le messenger a Dessaw²⁴⁴.²⁴⁵

J'ay eu un present, de un trompette, d'un cheval, que je luy ay payè toutes fois.²⁴⁶

13. Juli 1628

© den 13^{den}. Julij²⁴⁷.

Zur kirchen, zweymal.

J'ay envoyè Röder²⁴⁸, a l'entour, pour voir, si les sujets, <des bourgs, et villages,> me vouloyent payer 18 Dalers, pour le {Wispel} d'orge. car le mauvais temps, empesche la voytture, a Brunswyck²⁴⁹.²⁵⁰

Ils se sont la pluspart resolu a celle de Magdeburgk²⁵¹, pour eux & me payeront l'orge.²⁵²

[[254r]]

Jean²⁵³ sagt man könne auf einen Morgen <wüsten,> lediges²⁵⁴, ackers, 2 Thaler bekommen, vndt solchen, auf 10 Jahr lang außthun. Jtem²⁵⁵: Jch habe ihm befohlen nachzufragen 1. Wie die heißen, welche citirt worden vndt nicht erschienen, die da die ledigen huffen haben wüste stehen laßen, vndt darauff, die dienste versaümett. 2. Wie viel der huffen, viertel²⁵⁶, vndt Morgen seyen. 3. Wie viel schulden darauff, so abzutragen, auch hinderstellige²⁵⁷ Pächte. 4. Obs laßäcker²⁵⁸, oder erbäcker seyen, vndt ob Sie nahe oder ferne, von den dörfern endtlegen.

241 Pfau, Jakob.

242 *Übersetzung*: "Bittgesuch vom Mörder Jakob Pfau, Gott behüte mich vor Ungerechtigkeit und Geiz."

243 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

244 Dessau (Dessau-Roßlau).

245 *Übersetzung*: "Zurückgeschrieben an Herrn Hübner und nach-Ð den Boten nach Dessau entsandt."

246 *Übersetzung*: "Ich habe ein Geschenk einer Trompete, eines Pferdes bekommen, das ich ihm allerdings bezahlt habe."

247 *Übersetzung*: "des Juli"

248 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

249 Braunschweig.

250 *Übersetzung*: "Ich habe Röder herumgeschickt, um zu sehen, ob die Untertanen der Marktflecken und Dörfer mir 18 Taler für den Wispel Gerste zahlen wollten. Denn das schlechte Wetter behindert den Wagen nach Braunschweig."

251 Magdeburg.

252 *Übersetzung*: "Sie haben sich mehrheitlich für denjenigen [Markt] von Magdeburg entschieden, für sie und mich die Gerste zu bezahlen."

253 Schmidt, Hans (1).

254 ledig: leer, leerstehend.

255 *Übersetzung*: "Ebenso"

256 Viertel: Flächenmaß.

257 hinterstellig: rückständig.

258 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

Jch habe einen pastetenofen, vndt gitter vor die küchenthür, damitt nicht iedermann hinein kommen kan bestellet, wie dann dergleichen flickwerck viel vorfellet. *perge*²⁵⁹

Pourmenoir.²⁶⁰

14. Juli 1628

[[254v]]

De²⁶¹ den 14^{den.} Julij²⁶².

Der Oberste Peckherr²⁶³ hat mich warnen laßen, diesen Morgen dieweil die Crabahten²⁶⁴ von Werningeroda²⁶⁵, aufbrechen sollten. Jch habe darauff, die anstatt, in den flecken, vndt dörfern, gemacht, damitt sie ihre pferde vndt vich eintreiben, vndt nicht etwa, vberfallen werden, vnverwarnter dinge.

Brieffe vndt Bücher von herren Christoff von Dona²⁶⁶.

Die vnterthanen haben supplicirt, das Sie innerhalb 14 tagen, erst, dörffen²⁶⁷ ihr geldt erlegen²⁶⁸, vor die 50 hoymische²⁶⁹ wispel²⁷⁰, quj font 900 Dalers²⁷¹.

*Zeitung*²⁷² das Straelsundt²⁷³ vbergangen seye, Jtem²⁷⁴: daß 1500 Mann, darvor abgeschlagen worden, welche sturm angelauffen, vndt den gemachten Stillestandt²⁷⁵, gebrochen.

Mala fortuna²⁷⁶ de ne pouvoir tirer aucun chevruel²⁷⁷.

15. Juli 1628

[[255r]]

259 *Übersetzung*: "usw."

260 *Übersetzung*: "Spaziergang."

261 Im Original verwischt.

262 *Übersetzung*: "des Juli"

263 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

264 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

265 Wernigerode.

266 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

267 dürfen: müssen.

268 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

269 Hoym.

270 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

271 *Übersetzung*: "die 900 Taler machen"

272 *Zeitung*: Nachricht.

273 Stralsund.

274 *Übersetzung*: "ebenso"

275 Stillstand: Waffenstillstand.

276 *Übersetzung*: "Schlechtes Geschick"

277 *Übersetzung*: "kein einziges Reh schießen zu können"

♁ den 15^{den.} Julij²⁷⁸.

Heütte morgen ist avis²⁷⁹ einkommen, das die Crabahten²⁸⁰ zu Neinstedt²⁸¹, vndt zum thal²⁸² gelegen. Wollen nach der Deßawer²⁸³ brücke zue marschiren. Vmb halbweg achte vormittags ist das bagage²⁸⁴, nach Padeborn²⁸⁵ zue marschirt, derwegen ich den alten Röder²⁸⁶ selb 4^{te.}²⁸⁷ vnordnung zu vermeyden, abgeschickt, auch die braunen wilden²⁸⁸ außzukundtschaften.

Jch bin auch hinauß spatziren geritten.

Schreiben oder antwortt von Deßaw von Meiner Base²⁸⁹ vndt hübnern²⁹⁰, mitt bericht, daß die stadt Straelsundt²⁹¹, sich den Kayserischen²⁹² accommodiren²⁹³, vndt bequehmen thue, darüber, ihrer viel, sich verwundern.

Die Crabahten haben sich gar wol in meinem ländlein²⁹⁴ verhalten, Seindt stille durchmarchirt, der Oberste <Lucas> Hrastowasky²⁹⁵, mitt 4 cornetten²⁹⁶.

16. Juli 1628

[[255v]]

♁ den 16^{den.} Julij²⁹⁷.

J'ay regardè mes bastiments, (a quoy ie prends grand playsir) & puis apres i'ay exactement veu faire du beurre a la mestairie ce que je n'avois pas veu si exactement auparavant.²⁹⁸

278 *Übersetzung*: "des Juli"

279 *Übersetzung*: "Nachricht"

280 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

281 Neinstedt.

282 Thale.

283 Dessau (Dessau-Roßlau).

284 *Übersetzung*: "Gepäck"

285 Baderborn.

286 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

287 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

288 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

289 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

290 Hübner, Tobias (2) (1578-1636).

291 Stralsund.

292 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

293 accommodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

294 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

295 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

296 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

297 *Übersetzung*: "des Juli"

298 *Übersetzung*: "Ich habe meine Gebäude besichtigt (woran ich große Freude finde) und dann danach habe ich auf dem Vorwerk genau Butter machen gesehen, was ich zuvor nicht so genau gesehen hatte."

heütte ist abermals ein verhörtag, zu welchem ich sonderlich Münstern²⁹⁹ vndt Rödern³⁰⁰ deputirt habe, vmb Meiner gemahlin³⁰¹, ackerguet, in richtigkeit, zu bringen.

Jch habe eine braune wilde³⁰², von Padeborn³⁰³, gekaufft, vmb 39 Thaler. <vndt noch eine vmb 42 Tahler,> Gott gebe mir glück, darzue, vndt beßeres als zu den vorigen verlornen.

Nun werden die Gerichtstäge beschloßen vmb der ferien³⁰⁴ in den hundertstagen willen, welche sonsten auf Margarethen tag³⁰⁵, als vergangenen Sonntag sich enden<anfängen>, vndt e<i>innerhalb Sechs wochen Sich enden.³⁰⁶

17. Juli 1628

[[1r]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> Anno³⁰⁸ 1628. M DC XXVIII. 2 den 17^{den.} Julij³⁰⁹.

In die kirche gegangen Gottes wortt anzuhören, von dem Leonhardo Sutorio³¹⁰ Pfarrer[.]

Acht pferde, gekaufft, vmb 280 Tahler, es seindt Stuhten. *perge*³¹¹

Diesen abendt seindt wir zu Christian Julius von hoymb³¹² vndt seiner frawen³¹³, nach hoymb³¹⁴ zu gaste gefahren, alda wir auch den alten von Aßeburgk³¹⁵ (so 84<2> iahr alt ist) gefunden seinen Schwiegervatter, Jtem³¹⁶: deßen sohn Johann³¹⁷, Jtem³¹⁸: Augustussen von hoymb³¹⁹, vndt etzliche iunge edelleütte.

Nach deme wir nun den schönen garten alldar besehen, vndt gar trewhertzige kundtschafft mitteinander gemacht, auch eine gute malzeit gehalten, <vndt getanzt vndt gezecht,> ist einer vom adel, Murrle³²⁰ von geschlecht, mitt mir in mißverstandt gerahten, vndt hat den <bloßen> degen

299 Münster, Johann von.

300 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

301 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

302 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

303 Badeborn.

304 Ferien: Feiertage, Ruhetage.

305 Margarethentag: Gedenktag für die Heilige Margaretha von Antiochia (13. Juli).

306 Es folgen 15 Seiten, teils mit Notizen, teils leer.

308 *Übersetzung*: "Im Jahr"

309 *Übersetzung*: "des Juli"

310 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

311 *Übersetzung*: "usw."

312 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

313 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).

314 Hoym.

315 Asseburg, Ludwig d. Ä. von der (1546-1633).

316 *Übersetzung*: "ebenso"

317 Asseburg, Johann von der (1578-1651).

318 *Übersetzung*: "ebenso"

319 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

320 Merlau, Hans Heinrich von.

auf mich außgezogen, darüber [[1v]] meine mittgenommene vom adel, Kißleben³²¹, vndt hanß Wolff <Ernst> Röder³²², sich meiner angenommen, <da>vndt ihn³²³ <Röder> zimlichen erst mitt truckenen faüsten, ~~darnaeh~~ (als er ihn zu bodem[!] geworfen), nichts in der handt habende) darnach, als er nicht stille sein wollen, Sondern vnbescheidener weyse, wiederkommen, vndt mörderischer artt, e zwey pistolen geholet, vndt vnverwarnter dinge vndter vnß loßgeschoßen, <damitt Gott lob, zu großem glück kein schade geschehen,> auch meine person allemal zimlich, mitt wortten despectiret³²⁴, haben endtlich, Röder, Kißleben, Jean³²⁵, vndt andere auff ihn zugehawen, vndt ihn hartt beschädiget. Er hat auch ein brodtMeßer in die handt bekommen, vndt Rödern in den daumen verwundett, auch einen andern vom adel einen Ratenaw³²⁶ <von geschlecht>, in den arm gestochen, Jtem³²⁷, Kißleben in die backe geritzt, vndt einen iungen erstechen wollen, welcher ihme die pistole hat raichen müßen; sollen, vndt darüber aber, zum fenster ist hinauß gesprungen. Er hat sich gewehret als ein Teüffel, vndt eine steinharte Natur, auch große halbstarrigkeitt erwiesen, dann er iämmerlich zerhawen, mitt stülen auf den kopff zerschmißen, die stiege hinundter geworfen, vndt also vbel zugerichtett ist worden, welches alles ihme nicht wiederfahren wehre, wo er hette wollen vmb gnade bitten, oder friede halten. [[2r]] Es hat auch Augustus von hoymb³²⁸, welcher ihn³²⁹ doch auffgezogen, vndt wehrhaftig gemachtt³³⁰ einen guten stoß darvon gebracht, dann als er ihm den degem <auß der handt> nehmen wollen, hat er ihn mitt dem creütz heßlich ins gesicht vndt zu bodem[!] gestoßen, daß er sich, vber den Tisch, hart zerfallen. Jedermänniglich hatt ihm vnrecht gegeben. Er hatte sonsten gute mine, war sehr propre³³¹ in seinen kleidungen, geberden vndt hoffzucht, wo er nicht auf die letzte beym trunck sich so schändtlich vergeßen. Mejner herzlieb(st)en gemahlin³³², ist der schrecken in die schenckel geschoßen das Ihrer Liebden der eine gar hart geschwollen, vndt Sie gar hart drauf sehr dran hincken muß. <Ihre Liebden seindt aber wol wieder zu recht.> Sie ist auch vbern hauffen gefallen, als Sie dem vnglück abwehren wollen, dabey sie selbst, baldt wehre beschädiget worden.

Ein iunger von hoymb³³³, hat sich seiner annehmen wollen, vndt mitt deme von Ratenaw³³⁴ angefangen auffzubinden³³⁵, als wir albereitt weg gewesen. Es ist ihme aber doch, noch gestewrett worden. Diesen abendt, haben wir auf dem schloße hoymb³³⁶ geschlaffen.

321 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

322 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

323 Merlau, Hans Heinrich von.

324 despectiren: geringschätzig machen, beleidigen.

325 Schmidt, Hans (1).

326 Rathenow, N. N. von.

327 *Übersetzung*: "ebenso"

328 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

329 Merlau, Hans Heinrich von.

330 wehrhaftig machen: in einer Zeremonie den Degen überreichen.

331 *Übersetzung*: "sauber"

332 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

333 Hoym (1), N. N. von.

334 Rathenow, N. N. von.

335 aufbinden: vorsätzlich einer Unwahrheit beschuldigen.

336 Hoym.

18. Juli 1628

[[2v]]

☽ den 18^{den.} Julij³³⁷.

Christian Julius von hoymb³³⁸ ist abermals zu vnß kommen auffß schloß mitt Seiner haußfrawen³³⁹, vndt hat abschiedt von vnß genommen, auch Sich zum höchsten endtschuldigett, vndt bekümmert, vmb des vorgangenen exceßes, in seinem hause willen.

Wir seindt hernachmalls wieder anhero nach Ballenstedt³⁴⁰ gefahren, vndt haben Kißleben³⁴¹ (als Adrian Arent Stammers³⁴² seinen ohmen³⁴³ vndt auffwärter) wieder licentiirt³⁴⁴, avec remerciements du bon tesmoignage de son affection, et courage, qu'il a monstrè en la susdite querelle³⁴⁵.

Jch habe auch befohlen man sollte des beschädigten Morle³⁴⁶ exceß, zu bekandtnuß der warheit schriftlichen aufsetzen, dann ich ihm keine vrsach darzu gegeben, als das ich mitt ihme familiariter³⁴⁷ geredett, ob er mir auf seine offernten, vndt angebotene dienste bey vorfallenden occasionen volck³⁴⁸ zuführen wollte, weil er sich zu 50 pferden [[3r]] erbotten, darüber ich ihn³⁴⁹ gefragett, in wie viel zeitt er es<Sie> mir getrawete zu lieffern. Da hat er fluchs geantwortett, ich sollte ihm die zeitt benennen, (ob er schon zuvor von 14 tagen gesagt) vndt ihme geldt geben, auch gewiße bestallung alsobaldt machen vndt zusagen. Darüber ich ihn vermahnett bey einer rede zu bleiben, vndt mir nicht vnrecht zu thun, dieweil ich ihme nichts gewißes alsobaldt köndte verträsten, vndt auch von kejner occasion noch zur zeitt wüste. Er hat aber gesagt, er wehre kein auffschneider, der Teüfel sollte ihn holen, wo er es litte, hat darauf gepoltert, auf mich gewollt, vndt endtlich den degen auf mich <auß>gezogen, (ehe ich noch einen degen bekommen kondte, dieweil ich den meinigen vber Tisch zuvor hatte von mir gegeben) mitt drewwortten, mich wol zu finden, vndt waß er nach einem fürsten fragete, et³⁵⁰ vndt dergleichen hönische reden mehr, da endtlichen Röder³⁵¹, wie ich nach meinem degen gefragt, vor mich getretten, vndt den obigen proceß billich angefangen.

337 *Übersetzung*: "des Juli"

338 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

339 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).

340 Ballenstedt.

341 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

342 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

343 Ohm: Neffe, Vetter.

344 licentiiren: entlassen.

345 *Übersetzung*: "mit Danksagungen für das gute Zeugnis seiner Zuneigung und Beherztheit, die er bei dem obengenannten Streit gezeigt hat"

346 Merlau, Hans Heinrich von.

347 *Übersetzung*: "freundschaftlich"

348 Volk: Truppen.

349 Merlau, Hans Heinrich von.

350 Im Original verwischt.

351 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

19. Juli 1628

[[3v]]

<[Marginalie:] Ballenstedt.> ʔ den 19^{den}. Julij³⁵³.

Jean³⁵⁴ ist von hoymb³⁵⁵, ankommen, mitt bericht, das der Morlaw³⁵⁶, tödtlich krank sey, vndt nach dem tode, sich sehne, Gott gebe ihm, ein sehliges ende, <wenn es dahin kommen soll.>

Touchant le mesnage³⁵⁷ <so> kan man auf eine huffe, ödes landes, oder vnbestelleten ackers, 2 Thaler geben (semel pro semper³⁵⁸) auf 9 iahr langk, Man muß aber die contributiones³⁵⁹ darvon abtragen, beynebens den pächten, etcetera[.]

Il y a eu mesentendu entre Jean & l'Amptschreiber³⁶⁰. J'ay taschè a les accorder.³⁶¹

Es haben mir heütte die Crabahten³⁶², zween lämmer genommen.

Post oder botschafft von Deßaw³⁶³, bekommen.

Meinen ackerbaw <in wenig feldern,> besehen, vndt das forwerck, etcetera vndt den küchengarten.

Meine herzliebe gemahlin³⁶⁴ ist zimlich vnpaß gewesen wegen ihres schenckels Gott gebe ihrer Liebden linderung, vndt beßerung.

20. Juli 1628

[[4r]]

○ den 20^{sten} Julij³⁶⁵.

In die Morgen<Vormittags>predigt, alda eben der text gewesen, von der Phariseer gerechtigkeit, vndt von dem innerlichen gehorsam der gebott Gottes, darbey vnß dann der herr Sutorius³⁶⁶, einen zimlichen text, vom Todtschlag, zorn, Rachgier, Trunckenheitt etcetera gelesen, darzu er

353 *Übersetzung*: "des Juli"

354 Schmidt, Hans (1).

355 Hoym.

356 Merlau, Hans Heinrich von.

357 *Übersetzung*: "Die Haushaltung betreffend"

358 *Übersetzung*: "ein- für allemal"

359 *Übersetzung*: "Sondersteuern"

360 Engelhardt, Arnold.

361 *Übersetzung*: "Es hat ein Missverständnis zwischen Hans und dem Amtsschreiber gegeben. Ich habe versucht, sie zu vergleichen."

362 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

363 Dessau (Dessau-Roßlau).

364 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

365 *Übersetzung*: "des Juli"

366 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

genugsame anlaß gehabt, als wenn es mitt fleiß bestellet wehre, ob es zwar der ordinarij³⁶⁷ text gewesen, Dominica sexta post Trinitatis³⁶⁸, <Matthäus 5³⁶⁹.>

Nachmittags wiederumb predigtt angehörett.

Le chantre³⁷⁰ m'a descrit, les voyages de Arendt Gebhardt Stammer³⁷¹, aux pays Orientaux³⁷², et en la Terre Sainte³⁷³ .³⁷⁴

Der Morlaw³⁷⁵ soll mitt allen seinen wunden, wieder auff kommen, vndt gesteriges tages albereitt soll er einen kirschkern aufgebissen haben, so starcker harter Natur ist er. Ich gönne ihm sein leben gar gerne, habe es ihme auch mehr als zweymal vorm schießen vndt stechen errettet, letztmals. Gott gebe nur das er es erkenne vndt sich beßere.

21. Juli 1628

[[4v]]

ᵝ den 21^{sten}. Julij³⁷⁶.

Schreiben von halck³⁷⁷, etcetera <hanß Albrecht halck.>

Jch habe geschrieben a Heinrich Börstel³⁷⁸ nostre querelle & a Son Altesse³⁷⁹ d'autre choses³⁸⁰. perge³⁸¹ <& a Halck³⁸²>

Zeitung³⁸³ von Amsterdam³⁸⁴, das die Rocheller³⁸⁵ sich noch halten, hoffen auf die Engelländische³⁸⁶ hülffe, vndt der hertzog vonn Rohan³⁸⁷, habe den Prince von Condè³⁸⁸ in

367 *Übersetzung*: "gewöhnliche"

368 *Übersetzung*: "am sechsten Sonntag nach dem Dreifaltigkeitsfest [erster Sonntag nach Pfingsten]"

369 Mt 5

370 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

371 Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

372 Orient.

373 Palästina.

374 *Übersetzung*: "Der Kantor hat mir die Reisen des Arndt Gebhardt Stammer in die orientalischen Länder und in das Heilige Land beschrieben."

375 Merlau, Hans Heinrich von.

376 *Übersetzung*: "des Juli"

377 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

378 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

379 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

380 *Übersetzung*: "Heinrich Börstel unseren Streit und an Ihre Hoheit andere Sachen"

381 *Übersetzung*: "usw."

382 *Übersetzung*: "und an Halck"

383 Zeitung: Nachricht.

384 Amsterdam.

385 La Rochelle.

386 England, Königreich.

387 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

388 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

Languedoc³⁸⁹ biß aufs häupt, geschlagen. also das er sein bagage³⁹⁰, vndt geschütz, jm stich laßen müßen, vndt mitt nauher³⁹¹ noht, nach Toulouze³⁹², entrunnen.

Nachmittags, bin ich hinauß geritten, Clauß Nagells³⁹³ hauß vndt hoff <zu Padeborn³⁹⁴> auch seine äcker (welche er Schimmelmann³⁹⁵ verkaufft gehabt,) zu besichtigen, da dann das getraydicht gar schön gestanden, vndt Meiner hertzlieb(st)en gemahlin³⁹⁶ soll eingereümett werden. Es-ø

22. Juli 1628

[[5r]]

σ den 22. Julij³⁹⁷.

Jch habe hanß Wolff Ernst Rödern³⁹⁸, ein vier huffen laßacker³⁹⁹, oder pachtacker eingeraümett, doch also das er mir die gebührlichen pächte vndt dienste darvon thun soll dieser acker, ligt auch, zu Padeborn⁴⁰⁰, vndt, es Röder, hat es wol verdienett.

Schreiben von herrvattern⁴⁰¹ vndt vom præäsidenten *Heinrich Börstel*⁴⁰² daß morgen, wils gott der Marschalck Erlach⁴⁰³, vndt *Secretarius*⁴⁰⁴ Schwartzberger⁴⁰⁵ sollen als commissarien zu heimb⁴⁰⁶ ankommen, vndt die sache zu billichem vergleich bringen helfen.

Jch werde den Stallmeister Münster⁴⁰⁷, hanß wolff von Röder, vndt den amptmann⁴⁰⁸ dahin abordnen. Gott gebe das vnser gemühter zu Christlicher brüderlicher liebe, vndt nicht zur Rachgier geneigett seyen.

23. Juli 1628

[[5v]]

389 Languedoc.

390 *Übersetzung*: "Gepäck"

391 nau: knapp.

392 Toulouse.

393 Nagel, Claus.

394 Badeborn.

395 Schimmelmann, Gerhard.

396 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

397 *Übersetzung*: "des Juli"

398 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

399 Laßacker: nicht erblich überlassener Acker.

400 Badeborn.

401 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

402 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

403 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

404 *Übersetzung*: "der Sekretär"

405 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

406 Hoym.

407 Münster, Johann von.

408 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

☿ den 23. Julij⁴⁰⁹.

Der Marschalck Erlach⁴¹⁰, ist zu heimb⁴¹¹ ankommen, mitt Schwartzbergern⁴¹².

Meine leütte als Münster⁴¹³, Röder⁴¹⁴, vndt der Amtmann⁴¹⁵, seindt auch hinkommen, die sache zu vergleichen.

Schreiben von bruder Ersten⁴¹⁶ bekommen, daß sie zu Straelsundt⁴¹⁷, eine sehr schöne belägerung gesehen, vndt mitt ihnen accordirt⁴¹⁸. Jtem⁴¹⁹: daß mein Schwager *herzog Joachim ernst* von hollstein⁴²⁰ auch mitt darvor gewesen.

heütte ist von ejnem exulanten bericht erzehlet worden, daß die Jesuiter⁴²¹ selbsten, (in testimonium veritatis⁴²²) wieder die Apostatas⁴²³ in der Oberpfalz⁴²⁴ predigten, vndt sagten, sie zwingen niemands von der Religion, abzufallen, sondern ihre häuser, gärten, aecker, korn, vndt wiesewachs etcetera brächte sie darzue.

[[6r]]

Der alte von Aßeburgk⁴²⁵ erzehlete newlich zu heimb⁴²⁶ vber Tisch, es würde nirgends ein Jesuiter⁴²⁷ grab zu finden oder zu sehen sein, vndt gab die vrsach denn sie führen alle zum Teuffel, <(>>oder gen himmel wie sie vermeinten,<)> nach ihrem Tode.

Münster⁴²⁸, Röder⁴²⁹, vndt der Amtmann⁴³⁰, seindt von heimb wiederkommen, mitt bericht daß der patient⁴³¹ alda noch sehr frisch sein soll vndt sehr opiniastre⁴³². Will zwar mitt mir, nichts zu thun gehabt haben, sondern mitt meinen leütten, (in specie⁴³³ mitt Rödern) klagett er seye vberfallen worden, Scheinett, daß er sich, rächen wolle. <etcetera>

409 *Übersetzung*: "des Juli"

410 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

411 Hoym.

412 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

413 Münster, Johann von.

414 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

415 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

416 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

417 Stralsund.

418 accordiren: einen Ort mittels eines Vertrags (Akkords) übergeben.

419 *Übersetzung*: "Ebenso"

420 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

421 Jesuiten (Societas Jesu).

422 *Übersetzung*: "zum Zeugnis der Wahrheit"

423 *Übersetzung*: "Abtrünnigen"

424 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

425 Asseburg, Ludwig d. Ä. von der (1546-1633).

426 Hoym.

427 Jesuiten (Societas Jesu).

428 Münster, Johann von.

429 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

430 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

431 Merlau, Hans Heinrich von.

432 *Übersetzung*: "eigensinnig"

433 *Übersetzung*: "insbesondere"

Er hat sich noch zu keiner güte recht lencken wollen, ob ich mich schon gegen den commissarien <Erlach⁴³⁴ vndt Schwartzenbergern⁴³⁵,> erklärett, da es mitt Meiner Reputation immer geschehen köndte, mich dahin zu accomodiren⁴³⁶, [[6v]] Meinem herrenvatter⁴³⁷, zu Söhnlicher folge, vndt vnderthenigen ehren, auch in betrachtung der satisfaction die mir seine denckzeichen geben, damitt er⁴³⁸ meines bedünckens zimlich gestrafft worden, dann er vber die 12 wunden haben soll.

24. Juli 1628

2 den 24. Julij⁴³⁹.

Predigtt angehörett.

Christian Julij von heimb⁴⁴⁰, seine Fraw⁴⁴¹ ist herkommen.

<[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁴⁴²> Præsagium⁴⁴³ d'une imagination (a mon avis) non ordinaire: Que je devois encores mourir d'une mort violente, & repentine & passer par les armes. Dieu me face la grace, si je ne doibs vieillir en bonne vie & longue, que ce soit Chrestienement.⁴⁴⁴

[[7r]]

Morlaw⁴⁴⁵ hat gestern bekandt, er habe zwey geladene pistohlen, bey sich gehabt, deren eine ihm versagt, darüber er sich zum höchsten beschwehrett, hat auch mitt sich selber geschertzt, das er solche Schweitzerstreich⁴⁴⁶, empfangen. Es muß ejne steinharte Natur, in ihm sein. On dit, qu'il me veut faire deprecation, mais ie croy qu'il ne le fera pas convenablement, et exclurra mes gentilshommes que ie protegeray. Il scait, que je luy ay sauvè la vie plus d'une fois, mais il se haste vers Quedlinburgk⁴⁴⁷, soustenant que c'est le chirurgien, quj y veut aller, & cela peut estre, mais s'il y va, je croy, que c'est pour eschapper de nostre Principaute⁴⁴⁸, & faire le galand puis apres.⁴⁴⁹

434 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

435 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

436 accomodiren: sich anpassen, sich fügen, sich (gütlich) vergleichen.

437 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

438 Merlau, Hans Heinrich von.

439 *Übersetzung*: "des Juli"

440 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

441 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).

442 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

443 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

444 *Übersetzung*: "von einer (meiner Meinung nach) ungewöhnlichen Einbildung: Dass ich noch immer eines gewaltsamen und plötzlichen Todes sterben und durch Waffen verscheiden muss. Gott erweise mir die Gnade, wenn ich nicht bei gutem und langem Leben altern solle, dass dies christlich sei."

445 Merlau, Hans Heinrich von.

446 Schweizerstreich: "kurzen Prozess" machen.

447 Quedlinburg.

448 Anhalt, Fürstentum.

449 *Übersetzung*: "Man sagt, dass er mir eine Abbitte tun will, aber ich glaube, dass er das nicht angemessen tun und meine Edelleute ausschließen wird, die ich schützen werde. Er weiß, dass ich ihm mehr als einmal das Leben gerettet habe, aber er eilt nach Quedlinburg, wobei er behauptet, dass es der Chirurg ist, zu dem er gehen will, und das kann

Jch habe an herrvattern⁴⁵⁰, vndt herren Christoff, von Dona⁴⁵¹ geschrieben. Heütte morgends auch habe ich eine post nach Magdeburgk⁴⁵² abgefertiget, mitt einem schreiben an herren Christof von Dona.

Der alte Stammer⁴⁵³, vndt die Fraw von heimb⁴⁵⁴, seindt meine gäste gewesen. Sie sagt auch Morlaw hette sich vndter andern beschwehret, es wehre ihme viel von den meinigen gestohlen worden.

[[7v]]

Offtgedachter Murlaw⁴⁵⁵ soll einmal von dem wetter getroffen worden sein, das er darüber drey tage, als wahnwitzig, vndt sehr kranck gelegen. Ein andermal, als Augustus von hoymb⁴⁵⁶, zu Ermsleben⁴⁵⁷, tauffen laßen, ist er mitt dem von Arnheimb⁴⁵⁸, (welcher an izo, Oberster ist, vor Straelsundt⁴⁵⁹) eben so vneins worden, vndt hat gewlich gewütet, sich auch nichts wollen abwehren laßen, vndt es haben ihme damals die augen gewlich in dem kopff gefünckelt, vndt sich verwendett, wie auch an itzo geschehen, als er mir zu leibe gewollt. Einmal, hat er auch, fast das genick zerbrochen vndt den rücken, als ihn ein pferdt, zurücklauffende in eine Thür gedrenget, vndt zerstoßen.

25. Juli 1628

☉ den 25. Julij⁴⁶⁰.

heütte habe ich mein gebewde besehen, vndt im forwerck die pferde.

Gegen abendt habe ich ein groß vnglück <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶¹> gehabt, daß ich den häuptschlüssel alhier⁴⁶² zum hause, verlohren.

Der Balbierer⁴⁶³ ist von heimb⁴⁶⁴ kommen, mitt bericht, daß heütte der 9^{te} tag des von Morlaw⁴⁶⁵, wöl [[8r]] Sich zimlich anlaße, vndt daß er⁴⁶⁶ nach Quedlinburgk⁴⁶⁷, vmb des Balbierers⁴⁶⁸ versümmnüß willen, ziehen soll.

sein, aber wenn er dorthin geht, glaube ich, dass es ist, um aus unserem Fürstentum zu entfliehen und danach dann den Schwerenöter zu spielen."

450 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

451 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

452 Magdeburg.

453 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

454 Hoym, Gisela von, geb. Asseburg (1596-1677).

455 Merlau, Hans Heinrich von.

456 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

457 Ermsleben.

458 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

459 Stralsund.

460 *Übersetzung*: "des Juli"

461 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

462 Ballenstedt.

463 Balbier: Barbier.

464 Hoym.

26. Juli 1628

den 26. Julij⁴⁶⁹.

Schreiben von herrvattern⁴⁷⁰ bekommen, mitt renovirten patenten⁴⁷¹ vom General herzog zu Fridlandt⁴⁷², damitt man vnser fürstenthumb⁴⁷³, mitt einlagerungen, vndt streiffereyen, vnperturbirt⁴⁷⁴ laße.

Schreiben von Magdeburg⁴⁷⁵, von herzog Joachim ernst⁴⁷⁶ vndt fräulein eleonora von hollstein⁴⁷⁷, Item⁴⁷⁸: von Wartemßleben⁴⁷⁹, Item⁴⁸⁰: von Adolf Börstel⁴⁸¹ [.]

<[Marginalie:] Nota Bene⁴⁸²> Mein häuptschlüssel hat sich wieder gefunden, auff Christoff⁴⁸³ Malers seinem bette.

Zeitung⁴⁸⁴ daß sich Straelsundt⁴⁸⁵ gewiß ergeben habe, nach deme die Kayserischen⁴⁸⁶, bey ein⁴⁸⁷ 15 mille⁴⁸⁸ Mann, darvor verlohren, vndt der General drey capitains⁴⁸⁹ hencken laßen, auch den Obersten Farensbeck⁴⁹⁰ abgedanckt, dieweil er das volck⁴⁹¹ zu verschonen gebehten. Der König in Dennemarck⁴⁹², soll selbst darinnen gewesen sein.

465 Merlau, Hans Heinrich von.

466 Merlau, Hans Heinrich von.

467 Quedlinburg.

468 Barbier: Barbier.

469 *Übersetzung*: "des Juli"

470 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

471 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

472 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

473 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

474 unperturbirt: ungestört, unbehelligt.

475 Magdeburg.

476 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

477 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

478 *Übersetzung*: "ebenso"

479 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

480 *Übersetzung*: "Ebenso"

481 Börstel, Adolf von (1591-1656).

482 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

483 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

484 Zeitung: Nachricht.

485 Stralsund.

486 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

487 ein: ungefähr.

488 *Übersetzung*: "tausend"

489 *Übersetzung*: "Hauptmänner"

490 Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von (1586-1633).

491 Volk: Truppen.

492 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

Die Niederlage zwischen Rohan⁴⁹³ vndt Condé⁴⁹⁴ continuirett⁴⁹⁵.

Es soll trefues⁴⁹⁶ in Niederlandt⁴⁹⁷ vndt Jtalien⁴⁹⁸ werden.

Engellandt⁴⁹⁹ will noch Rochelle⁵⁰⁰ endtsetzen.

Kuffstainer⁵⁰¹ Kayßerlicher⁵⁰² orator⁵⁰³ ist fortt zum Großtürcken⁵⁰⁴.

[[8v]]

Schreiben von herrvattern⁵⁰⁵, vndt Casparo Pfawen⁵⁰⁶, welcher von<auß> dem läger, vor Straelsundt⁵⁰⁷, wiederkommen, mitt bericht das zwar mitt selbiger stadt vorlangst der accord⁵⁰⁸ geschlossen gewesen, weill aber, in wehrendem stillestandt⁵⁰⁹ 8 fahnen⁵¹⁰ dänisch⁵¹¹ volck⁵¹² hinnein kommen, haben Sie denselben nicht hoch geachtet, weill aber der hertzog in Pommern⁵¹³, vor denselben zu caviren⁵¹⁴ sich albereitt eingelaßen, hat er am 11. hujus⁵¹⁵ im läger gedachten accord vndterschreiben müßen, worinn er sich verpflichtet, die königischen auß der Stadt zu bringen, vndt daß alle puncten im accord begriffen, an seyten der Stadt sollen gehalten werden vndt beruhen die vornehmsten hierauf, daß Sie depreciren⁵¹⁶, 2000 Pommerische⁵¹⁷ Soldaten, welche zugleich in Kayßerlicher Mayestät⁵¹⁸ gelübd genommen werden sollten, einnehmen, keine correspondentz, mitt einigen Jhrer Mayestät feinden halten, vndt sich ferner in keiner rebellion finden laßen, Ingleichen dem herren General⁵¹⁹ 50000 Thaler erlegen⁵²⁰, dagegen der General den perdon⁵²¹ wie auch die abführung des volcks, vndt eröffnung der commercien⁵²² verheißen, sonst

493 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

494 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

495 continuiren: weiter berichtet werden.

496 *Übersetzung*: "Waffenruhen"

497 Niederlande (beide Teile).

498 Italien.

499 England, Königreich.

500 La Rochelle.

501 Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von (1582-1656).

502 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

503 *Übersetzung*: "Gesandter"

504 Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) (1612-1640).

505 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

506 Pfau, Kaspar (1596-1658).

507 Stralsund.

508 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

509 Stillstand: Waffenstillstand.

510 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

511 Dänemark, Königreich.

512 Volk: Truppen.

513 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

514 caviren: bürgen.

515 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

516 depreciren: Abbitte tun.

517 Pommern, Herzogtum.

518 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

519 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

520 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

521 *Übersetzung*: "Vergebung"

seindt vndterschiedliche stürme beschehen, vndt in denselben etzliche außerwerck⁵²³ erobertt, auch etzliche 1000 Mann dafür geblieben[.] Verschiedenen Montag haben sich 5 königische [[9r]] flinten⁵²⁴ vor die Insel Rügen⁵²⁵ gelegett, vndt bey der vberfart auf die aufgeworfene schantze gewaltig zu schießen angefangen, wie auch folgenden diensttag ferner continuirett⁵²⁶, vndt geben für, Sie wollen Jhr Kayßerlicher Mayestät⁵²⁷ volck⁵²⁸ auf solcher Insel vndt sonderlich auff dem waßer⁵²⁹ nicht wißen, Auf solcher Insull liegen 20 fähnlein⁵³⁰ zu fuß, vndt 6 cornet⁵³¹ Reütter, vndt ~~haben Jhr Fürstliche Gnaden~~<hat herzog Adolf⁵³²> von holstein das commando drauff, weill aber itztgedachter hertzog gleich ~~drüben~~<hierüben> gewesen dißeytt des Meers, hatt daßelbe der Oberste Götz⁵³³ inmittelß gehabt. Feldtmarschalck Arnheimb⁵³⁴ hat selbigen tag etzliche stücke⁵³⁵ nach der vberfart bringen laßen. Der Oberste Farensbeck⁵³⁶ ist vom General⁵³⁷ cassiret worden, vndt der Oberste Hebron⁵³⁸ gestorben, deren Regimente albereitt verschenckt, vndt davon eines meinem Brudern Fürst Ernst zu Anhalt⁵³⁹, albereitt angetragen, aber noch nicht acceptirt worden. Man hofft, es sollen wiederumb friedenstractaten⁵⁴⁰ vorgehen, Crempe⁵⁴¹ meinen sie werde sich baldt ergeben, etcetera[.]

[[9v]]

Diesen abendt, ist von heimb⁵⁴², anhero⁵⁴³ geschrieben worden, daß hanß henrich von Morlaw⁵⁴⁴, nach Quedlinburg⁵⁴⁵ seye geführet worden, dieweil der Balbierer⁵⁴⁶ nicht länger hat warten

522 Commerciën: Handelsgeschäfte.

523 Außenwerk: Befestigungsanlage außerhalb des Hauptwalles.

524 Fleute (Fluit): ursprünglich aus den Niederlanden stammender Dreimastsegler mit geringem Tiefgang, der wegen seiner großen Ladefähigkeit besonders als Handelsschiff genutzt wurde.

525 Rügen, Insel.

526 continuieren: fortfahren, fortsetzen.

527 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

528 Volk: Truppen.

529 Ostsee.

530 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit beim Fußvolk (Kompanie).

531 Kornett: Kompanie bei der Reiterei oder eine Truppeneinheit, die sich unter einer Standarte ("cornette") versammelt.

532 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (I), Herzog von (1600-1631).

533 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

534 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

535 Stück: Geschütz.

536 Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von (1586-1633).

537 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

538 Hebron, Daniel von (1584-1628).

539 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

540 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

541 Krempe.

542 Hoym.

543 Ballenstedt.

544 Merlau, Hans Heinrich von.

545 Quedlinburg.

546 Balbier: Barbier.

wollen zu heimb. etcetera ce quj difficultera l'accord, & *Son Altesse*⁵⁴⁷ veut aussy, que je ne m'en mesle trop⁵⁴⁸, etcetera <Nota Bene Nota Bene Nota Bene⁵⁴⁹> <niant son jnterposition[.]⁵⁵⁰>

Geschrieben an G. M.⁵⁵¹ [,] an *fräulein eleonora*⁵⁵² [,] an *Adolf Börstel*⁵⁵³ [,] an Wartensleben⁵⁵⁴.
*perge*⁵⁵⁵

<Obtenu de *Christian Iulius* de Heimb⁵⁵⁶ l'emprunt de blèd acheptè pour un an.⁵⁵⁷>

27. Juli 1628

© den 27. Julij⁵⁵⁸.

Jch habe <heinrich Juliuß> Kißleben⁵⁵⁹, vndt die Stammerinn⁵⁶⁰, zu gaste gehabt. <Kisleben sein buch⁵⁶¹ wiedergeben, von *Arndt Gebhardts Stammers*⁵⁶² rayse.>

Kersten⁵⁶³, nach Magdeburgk⁵⁶⁴ abgefertigett.

Jan⁵⁶⁵ nach Odeleben⁵⁶⁶, zu Bayern⁵⁶⁷.

heütte vormittags, haben wir Winsium⁵⁶⁸, predigen laßen, der hat den Text, von dem wunderwerck der 7 brott, vndter 4 mille⁵⁶⁹ Mann da sagte er vndter andern, wir hetten auch heütiges tages, sieben körbe aufzuheben, alß 1. Einen sparkorb zu Gottes ehren, vndt zu aufferbawung der kirchen vndt Gotteshäuser. 2. Einen korb, vor die [[10r]] armen schüler, damitt sie etwas lernen mögen, zur ehren Gottes, ihrem nechsten zum besten, vndt zu ihrer selbst eigenen wolfahrt vndt

547 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

548 *Übersetzung*: "was den Vergleich erschweren wird, und Ihre Hoheit will ebenfalls, dass ich mich nicht zu sehr darin einmische"

549 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

550 *Übersetzung*: "wobei sie ihr Eingreifen leugnete."

551 Abkürzung nicht auflösbar.

552 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

553 Börstel, Adolf von (1591-1656).

554 Wartensleben, Johann Joachim von (1594-1633).

555 *Übersetzung*: "usw."

556 Hoym, Christian Julius von (1586-1656).

557 *Übersetzung*: "Von Christian Julius von Hoym das Darlehen auf gekauftes Getreide für ein Jahr erhalten."

558 *Übersetzung*: "des Juli"

559 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

560 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

561 Arndt Gebhardt Stammer: *Morgenländische Reise-Beschreibung/ Deß [...] Arndt Gebhardts von Stammern:/ Welche er Vor etzlichen Jahren/ mit großer Lebens-Gefahr [...] gethan: Darinnen Die denckwürdigsten Dinge/ so in solchen Ländern zu sehen [...] beschrieben werden*, Jena 1670.

562 Stammer, Arndt Gebhard (von) (ca. 1585-nach 1631).

563 N. N., Christian.

564 Magdeburg.

565 N. N., Jan.

566 Ottleben.

567 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

568 Winß, Andreas (gest. 1638).

569 *Übersetzung*: "tausend"

seelen sehligkeit. 3. Einen korb, oder sparpfenning, vor sich selbst, wenn man altt, vndt schwach wirdt, vndt nichts mehr verdienen kan, damitt man sich vnderhalten mag. 4. Einen korb zu schoß vndt stewart, dienstgeldt *etcetera* vor die herrschafft vndt Obrigkeit⁵⁷⁰. 5. Einen korb, vor die armen, vndt nohtdürfftigen, ihnen mittzuteilen. 6. Einen korb, vor die allgemeine landesnoht, dem gemeinen nutz, zum besten, sonderlich in kriegesläufften, zu vertheidigung des landes⁵⁷¹, vndt der herrschafft, auch aller haußgenoßen. 7. Einen korb vor seine eigene haußgenoßen, weib vndt kindt, damitt dieselbigen, nach ihre des Mannes todt auch etwas haben, vndt nicht noht leiden mögen. *Nota Bene*⁵⁷² [:] Winsius⁵⁷³, hat diese 7 körbe etwas anderst in den numeris⁵⁷⁴ distinguiret, Jedoch ists der Jnnhalt seine<r> meynung. <Er sagt auch, man Sollte *ex parsimonia*⁵⁷⁵ keine *avaritiam*, *ex virtute*⁵⁷⁶, kein *vitium*⁵⁷⁷ machen. *perge*⁵⁷⁸>

[[10v]]

Es haben heütte 25 pferde vom Sächsischen Regiment zu Padeborn⁵⁷⁹ quartier zu nehmen sich vnderstanden, denen der iunge Röder⁵⁸⁰, zue allem glück begegnet, vndt sie abgewendett, alß sie eben in daß Thor hineyn gewolltt, dann ihnen vnwißendtt, das das dorff, mir zuständig.

J'ay empruntè a ma femme⁵⁸¹ 400 Dalers.⁵⁸²

28. Juli 1628

ᵐ den 28. Julij⁵⁸³.

Von Clauß Nagels⁵⁸⁴ seinem acker (izo Meiner gemahlin⁵⁸⁵) gutte, zu Padeborn⁵⁸⁶, muß iährlichen dem Fürstlichen Ambtt Ballenstedt⁵⁸⁷ gedienett werden. 4 tage zu pflügen. 1 Tagk Mist zu führen. 1 Tagk in der Erndte einzuführen, die kornfuhren müßen verrichtett werden so offtt es die Riege⁵⁸⁸ brengett⁵⁸⁹ biß das getraydig alles verfahren Jm Fürstlichen Ambtte.

570 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

571 Anhalt, Fürstentum.

572 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

573 Winß, Andreas (gest. 1638).

574 *Übersetzung*: "Ziffern"

575 *Übersetzung*: "aus Sparsamkeit"

576 *Übersetzung*: "Geiz aus Tugend"

577 *Übersetzung*: "Laster"

578 *Übersetzung*: "usw."

579 Badeborn.

580 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

581 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

582 *Übersetzung*: "Ich habe meiner Frau 400 Taler geliehen."

583 *Übersetzung*: "des Juli"

584 Nagel, Claus.

585 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

586 Badeborn.

587 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

588 Riege: Reihe.

589 bringen: bringen.

Die Bawfuhren müßen auch verrichtett werden so offt es die Notturfft erfordertt.

37 thaler, 21 {Groschen} ordinarij⁵⁹⁰ landstewer muß iährlichen Andreae⁵⁹¹ der landtschafft⁵⁹² davon entrichtett werden.

Waß nun hierüber, an contribution, Schoß, [[11r]] dienstgeldt, vndt andere Nachtbarliche vnpflichtt⁵⁹³ muß gethan vndt geleistett werden, gibbt iedes mahl die in der gemeinde gemachte anlage.

				An erbzinsen
			6 {Pfennige}	Jährlichen,
<1 {Thaller},>	11 {Groschen}		2 {Pfennige}	von hauß vndt hoff,
				von 2 huefen
	2 {Groschen}		8 {Pfennige}	Voigtacker,
				von 1 hufe den
				kastenherrn ⁵⁹⁴ zu
	6 {Groschen}			Quedlinburg ⁵⁹⁵
				den Goßlarischen
				herren ⁵⁹⁶ von 3
				huffen.
			11 {Pfennige}	den Stammern ⁵⁹⁷
				von ½ huffe
<Thut>	<1 {Thaler},>	<21 {Groschen}>	<8 {Pfennige}>	

Vndt seindt hierüber. 1½ huffe Mannlehen *vnseres gnädigen fürsten* vndt herren⁵⁹⁸ 1½ huffe David Schencken⁵⁹⁹, lehen;

4 scheffel weitzen vndt ½ schock⁶⁰⁰ langk⁶⁰¹ vndt kurtz Stroh⁶⁰² dem Stifft Gerenroda⁶⁰³. von ½ huffe landes laeßguth⁶⁰⁴ Martinj⁶⁰⁵,

590 *Übersetzung*: "gewöhnliche"

591 Andreastag: Gedenktag für den Heiligen Andreas (30. November).

592 Anhalt, Landstände.

593 Unpflicht: Verbindlichkeiten der Untertanen, die nur bei außergewöhnlichen Gelegenheiten geleistet werden müssen.

594 Kastenherr: Verwalter einer kirchlichen oder kommunalen Kasse.

595 Quedlinburg.

596 Goslar, Rat der Reichsstadt.

597 Stammer, Familie.

598 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

599 Schenck, David.

600 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

601 Langstroh: Stroh, das aus langen geraden Halmen besteht.

602 Kurzstroh: Futter- oder Streustroh, dessen Halme zerknickt und ungeordnet liegen.

603 Gernode, Stift.

604 Laßgut: nicht erblich überlassenes Gut.

605 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

Geschehen Ballenstedt⁶⁰⁶ den 27. Julij, Anno⁶⁰⁷ 1628 perge⁶⁰⁸
harschleben⁶⁰⁹.

Johann

Es ist heütte ein wagen Caspar⁶¹⁰ dem Mußcketirer vber den leib gegangen.

Nota Bene⁶¹¹ [:] Wenn das getreydicht wol geräht, so gibt der Morgen gerste 4 schock garben, vndt
1 schock gibt 8 scheffel.

[[11v]]

J'ay apprins, de Iean Pandolfe Ernest de Röder⁶¹², a connoistre l'aage des chevaux & leur hauteur.⁶¹³
Es ist eine wartze in den feßeln der förderfüße, von dar an biß oben vndter den bug, wenn man
einen fadem[!] zeücht, vndt von dar an biß ans wiederroß⁶¹⁴, ists eine höhe? so hat das pferdt
außgewachsen, ist es aber von obgedachtem bugmaß an biß auff's wiederroß niedriger als die maße,
von der wartzken an, so hat das pferdt noch so hoch zu wachsen als die vbermaße außträgt.

Wann die pferde die vierp mittelsten zähne oben zwey vndt vnten zwey, abfreßen oder schauben⁶¹⁵
, so seindt Sie zwey iahr alt, vndt gehen auf die <künftige> Fasten ins dritte Jahr, wann sie die
nebenzähne schauben seindt Sie drey iahr vndt gehen ins 4^{te}, vndt so fortan biß ins 6. vndt 7. iahr,
die zähne werden ihnen schwarzgeel⁶¹⁶ wann sie geschoben haben, An den hackenzähnen siehets
man auch wann sie stumpf oder scharffsein. Das schwarze innwendig in den zähnen heißt man die
fliegen. <Wann das weg ist seindt die pferde vnkentlich alt.>

29. Juli 1628

[[12r]]

σ den 29. Julij⁶¹⁷.

Christian, Gößigen⁶¹⁸, ist heütte zum Sattelknecht, in aydt vndt pflicht genommen worden. <Jst Er
ist ein Oberpfälzter[.]>

Er hat vndter andern referirett, daß die iehnigen in der Oberpfaltz⁶¹⁹, welche sich zur Päbstischen
religion nicht bequehmen wollten, müsten auf Martinj⁶²⁰ außziehen, die Ritterschafft aber, sollte
bleiben biß auf künfftige Ostern wils Gott.

606 Ballenstedt.

607 *Übersetzung*: "des Juli im Jahr"

608 *Übersetzung*: "usw."

609 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

610 Kopper, Kaspar.

611 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

612 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

613 *Übersetzung*: "Ich habe von Hans Wolf Ernst von Röder gelernt, das Alter der Pferde und ihre Höhe zu erfahren."

614 Widerroß: Widerrist (erhöhter Teil des Rückens bei Vierfüßern).

615 schauben: schieben.

616 schwarzgeel: schwarzgelb.

617 *Übersetzung*: "des Juli"

618 Gößige, Christian.

619 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

Jch habe meine iungen winde⁶²¹ , auf die vorwergke vndt müle vertheilett.

Ein Trewhertzig schreiben vom hertzogk hanß Albrecht von Meckelnburgk⁶²² entpfangen, weil er hörete das ich in gefahr gewesen, begehret er eigentlichen bericht der sache. Jch habe ~~ih~~ Ihrer *Liebden* geantwortett.

Responce de Magdeburgk⁶²³ .⁶²⁴

Confusion avec nostre baillif⁶²⁵ .⁶²⁶

Es hat Mein Gnediger *herzlieber* herrvatter⁶²⁷ , den Secretarium⁶²⁸ Schwartzberger⁶²⁹ , anhero⁶³⁰ geschicktt, mitt bericht, daß der Amtmann⁶³¹ von Gernroda⁶³² vmb seines eigensinnigen kopffs willen, soll abgedanckt werden, [[12v]] vndt Daniel Müller⁶³³ , (welcher bey *Adolf Börstel*⁶³⁴ in Franckreich⁶³⁵ gewesen) an seine stelle kommen.

Item⁶³⁶ : daß Mein Gnediger *herzlieber* herrvatter⁶³⁷ , vmb des von Morlaw⁶³⁸ willen, bericht begehre.

Item⁶³⁹ : daß bruder Ernst⁶⁴⁰ , ein Regiment, von 8 *compagnien* kürißer⁶⁴¹ , vom general von Fridlandt⁶⁴² , annehmen müßen. <Der general soll noch ie länger ie schieffericher⁶⁴³ werden. Die hanen seindt wieder außgesöhnett. Man helt darvor, Straelsundt⁶⁴⁴ sey vber, dieweil sich der hertzog von Pommern⁶⁴⁵ gar zu hart verschrieben⁶⁴⁶ , vndt da daßelbige nicht geschehen sollte würde er sein landt⁶⁴⁷ verlieren.>

620 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

621 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

622 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

623 Magdeburg.

624 *Übersetzung*: "Antwort aus Magdeburg."

625 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

626 *Übersetzung*: "Verwirrung mit unserem Amtmann."

627 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

628 *Übersetzung*: "Sekretär"

629 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

630 Ballenstedt.

631 Gerlach, Kaspar.

632 Gernrode, Amt.

633 Müller, Daniel (1).

634 Börstel, Adolf von (1591-1656).

635 Frankreich, Königreich.

636 *Übersetzung*: "Ebenso"

637 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

638 Merlau, Hans Heinrich von.

639 *Übersetzung*: "Ebenso"

640 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

641 Kürisser: Kürassier (Angehöriger der schweren Reiterei).

642 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

643 schieferig: mürrisch.

644 Stralsund.

645 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

646 verschreiben: schriftlich versichern.

Item⁶⁴⁸: das schwester Amene⁶⁴⁹ todtkranck seye, vndt gantz abgemergellt, Gott wolle Jhr gnediglich die schmerzen lindern, vndt ihr wider aufhelffen.

Der Obriste Arnheimb⁶⁵⁰ hat in seinem gezellt, Erhalt vnß herr, bey deinem wortt⁶⁵¹, singen laßen, da eben der general vorüber gegangen, vndt seine Jesuiter⁶⁵² [[13r]] deßwegen rechtschaffen vexiret hatt, welche es abwehren wollen. Mein bruder⁶⁵³ hat einen Reformirten Obersten leütenamptt, vndt stehet drauf, daß er auch, einen Reformirten feldtprediger, bekommen soll.

<Am vergangenen Sankt Johannis⁶⁵⁴ ist vffgewesen> 8 schock malder⁶⁵⁵, baumholtz⁶⁵⁶, vndt 43 malder. <Das malder, mitt, 3 {Groschen} zu bezahlen.>

Der General⁶⁵⁷ beschwehrett sich, vber das schöne hauß, zu Güsteraw⁶⁵⁸, daß es so enge seye, vndt verwundertt sich, wie sich doch ein hertzogk von Meckelnburgk⁶⁵⁹, habe darinnen behelffen können, Meinen also <die leütte> er werde mitt demselben Fürstenthumb⁶⁶⁰, wenn es gleich, zehen mal größer wehre, kaum zu frieden seyn.

Straelsundt⁶⁶¹, soll zwar, dänischen⁶⁶² entsatz bekommen haben, vndt diweil aber, der hertzog von Pommern⁶⁶³, sich so hart <davor> verschreiben⁶⁶⁴ müßen, meinett man wo es den accord⁶⁶⁵ nicht heltt, so werde er vmb land⁶⁶⁶ vndt leütte kommen.

30. Juli 1628

[[13v]]

☞ den 30. Julij⁶⁶⁷.

Jch bin heütte morgen, vmb die Teiche, vmbs forwerck, vndt in die mühle spatziren gegangen.

647 Pommern, Herzogtum.

648 *Übersetzung*: "Ebenso"

649 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

650 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

651 Kirchenlied von Martin Luther 1541 mit stark antipäpstlicher Textpassage: "ERhalt vns HErr bey deinem Wort/ vnd stewr des Bapsts vnd Türcken mord [...]"; vgl. Lutherisches Gesangbüchlein 1638, S. 645.

652 Jesuiten (Societas Jesu).

653 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

654 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

655 Malter: Holzmaß.

656 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

657 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

658 Güstrow.

659 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

660 Mecklenburg, Herzogtum.

661 Stralsund.

662 Dänemark, Königreich.

663 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

664 verschreiben: schriftlich versichern.

665 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

666 Pommern, Herzogtum.

667 *Übersetzung*: "des Juli"

Den heimischen⁶⁶⁸, indult, noch auff 8 tage, gegeben, wegen einbringung ihrer gerstenschuldt, etcetera[.]

Wir haben heütte gesehen was dem Forwercks gesinde von allters her vndt noch auß diesem kloster gegeben worden, nemlich die drey fleischtäge, als Sontag, Mittw dienstag, vndt donnerstag, vndt <auch> die andern 4 tage. etcetera an schincken[,] speck, vndt butter, an käse, an zugemüse⁶⁶⁹ oder vorkost, an zukost, an Bier vndt geträncke.

Je me suis fait tondre le poil de la teste.⁶⁷⁰

Schreiben von herrvattern⁶⁷¹, das schwester Amene⁶⁷² noch todtkranck seye, Gott erbarme sich ihrer, vndt löse sie gnediglich auff, wo sie nicht nach seinem Göttlichem willen soll erhalten bleiben, vndt lindere Ihrer Liebden dero schmerzen.

Nach Magdeburgk⁶⁷³ geschrieben, an herzog von Meckelnburgk⁶⁷⁴, etcetera[.]

31. Juli 1628

[[14r]]

2 den 31^{sten}. Julij⁶⁷⁵.

Thomaß⁶⁷⁶ nach Quedlinburgk⁶⁷⁷, geschickt.

In die kirche gegangen, ou i'ay eu une melancolie inusjtèe, Dieu garde, mes gens que j'envoye a Lipsia^{678 679}.

Jch habe <an> Hans Ritz⁶⁸⁰ geschrieben, vndt als ich eben vber der abfertigung naher Leiptzig gewesen, hat es starck angefangen zu regenen, darüber ich mein fenster in<m> cabinet⁶⁸¹ zugemachtt, vndt gesehen, wie auß dem stein⁶⁸² vorm fenster, ein schönes rohtes blümelein spannen hoch erwachsen, welches mir groß glück oder vnglück bedeüttet. Es ist ein klapperroselein⁶⁸³, hat

668 Hoym.

669 Zugemüse: zum Fleisch hinzugegebene Speisen.

670 *Übersetzung*: "Ich habe mir das Haar auf dem Kopf schneiden lassen."

671 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

672 Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von (1609-1628).

673 Magdeburg.

674 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

675 *Übersetzung*: "des Juli"

676 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

677 Quedlinburg.

678 Leipzig.

679 *Übersetzung*: "wo ich einen ungebräuchlichen Schwermut bekommen habe, Gott beschützte meine Leute, die ich nach Leiptzig schicke"

680 Ritz, Johann (1579-1633).

681 *Übersetzung*: "Kabinett"

682 Am linken Blattrand eine stark gestrichene und deswegen nicht mehr lesbare Einfügung.

683 Klapperrose: Klatschmohn, bisweilen auch ähnliche Pflanzen wie das Sommeradonisröschen.

ein klein grün kraütlein vmb sich herümb an der wurzel, vndt ist gerade auß dem harten stein, ohne eintziges mooß herümb aufgeschoßen.

hanß Wolff Ernst Röder⁶⁸⁴, jst fortt, naher Leiptzig, selb dritte, Gott gebe ihnen glück vndt heyll auf die rayse beynebenst erwünschter guter verrichtung. *perge*⁶⁸⁵

[[14v]]

Jch habe heütte abermals mein new gebewde besehen. Es seindt in dem Thurn[!] an der kirche an itzo, auß meinem befehl innerhalb sieben wochen fast gar verfertigett worden, drey stuben vndt so viel kammern, dabey dann alles inngebewde, so wol von zimmerwerck oder zimmermanns arbeit, als auch, fenster vndt klickwerck⁶⁸⁶ oder kleberarbeit⁶⁸⁷, <be>ästrichen, zumawern, vndt dergleichen, auffs newe hat müßen gemacht, auffgeföhret⁶⁸⁸, gezimmert, g<die ästriche> vbergoßen, vndt <sonst> gemawertt werden. Man hat nichts zum besten gehabt, als die vier Mawern, <vndt ezliche fensterlöcher,> davon man auch hat, viel wegbrechen, vndt wegraumen müßen. *etcetera* Dem Mawerer, ist seine arbeit, vmb 20 Thaler, verdingett worden. Dem Glaser, ein groß fenster, vmb 2 gülden, ein klein fenster, vmb ½ {Gulden} Dem klicker⁶⁸⁹, oder kleber⁶⁹⁰, vor ein fach <in der wandt,> zu bestecken, zu <be>winden, <oder flechten,>⁶⁹¹ vndt zu verkleben, (darzu man<ich>, die stacken hate geben) müßen) <vor iedes fach, ein {Groschen} groschen.>

[[15r]]

Es hat heütte sehr geregenett, wirdt besorglich⁶⁹² der erndte großen schaden thun. Gott behüete die fruchte der erden.

Jch habe Meiner <i>herzlieb(st)en</i> gemahlin ⁶⁹³ , zu ihrer newen haußhaltung, nach Padeborn ⁶⁹⁴ ,		
verehrett ⁶⁹⁵ ,	1<2> seitten speck,	<7 Gänse.>
3 kühe,	1 kalb,	<noch 21<30> scheffel haber.>
½ faß ⁶⁹⁶ bier.	1 fuder hew,	<Noch 6 bäume zum bawen.>
	6 scheffel haber	
2 schweine,	6 {Scheffel} Brodtkorn.	
	6 pfundt butter,	
	4 schock käse.	
<Vndt andere sachen mehr.>	4 espenbäume zum bawen, <vndt stacken schneiden.>	

684 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

685 *Übersetzung*: "usw."

686 Klickwerk: Bauarbeiten aus Lehm und Holz.

687 Kleiberarbeit: Bauarbeiten aus Lehm und Holz.

688 aufföhren: errichten, aufbauen.

689 Klicker: Handwerker für Bauarbeiten aus Lehm und Holz.

690 Kleiber: Handwerker für Bauarbeiten aus Lehm und Holz.

691 Einfügung im Original abweichend "flechten, oder".

692 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

693 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

694 Badeborn.

695 verehren: schenken.

696 Faß: Hohlmaß.

Curdt, von Bayern⁶⁹⁷, ist anhero⁶⁹⁸ kommen.

697 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).
698 Ballenstedt.

Personenregister

- Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 4
- Anhalt-Bernburg, Amoena Juliana, Fürstin von 4, 34, 35
- Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 4
- Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 4, 4, 5, 6, 7, 7, 8, 11, 13, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 29, 30, 31, 33, 33, 35
- Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 4
- Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 4, 12, 12, 13, 17, 18, 20, 22, 30, 30, 36
- Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 5, 6, 23, 28, 33, 34
- Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 4
- Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 4
- Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 4
- Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 2, 3, 3, 16
- Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 3
- Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 2, 3, 3, 6
- Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4
- Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 5, 6, 6, 7
- Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 5, 6
- Arnim, Hans Georg von 25, 28, 34
- Asseburg, Johann von der 17
- Asseburg, Ludwig d. Ä. von der 17, 23
- Benckendorf, Thomas 35
- Börstel, Adolf von 26, 29, 33
- Börstel, Heinrich (1) von 21, 22
- Bourbon, Henri II de 21, 27
- Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 10
- Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 26
- Corpes, Marcus von 11
- Delitsch, N. N. 10, 11
- Dobeneck, Johann Christoph von 3
- Dohna, Christoph, Burggraf von 15, 25
- Engelhardt, Arnold 20
- Erlach, Burkhard (1) von 11, 22, 23, 24
- Fa(h)rensbach, Georg Wolmar von 26, 28
- Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4, 6, 8, 27, 27, 28
- Freyberg, Melchior 4
- Gerlach, Kaspar 33
- Gößige, Christian 32
- Götz(en), Johann, Graf von 28
- Halck, Hans Albrecht von 21
- Harschleben, Johann (1) 3, 9, 13, 22, 23, 23, 32, 33
- Hebron, Daniel von 28
- Hoff, Hans von 8
- Hoym, August von 17, 18, 25
- Hoym, Christian Julius von 17, 19, 24, 29
- Hoym, Familie 10
- Hoym, Gisela von, geb. Asseburg 17, 19, 24, 25
- Hoym (1), N. N. von 18
- Hrastowacky, Lukas 8, 16
- Hübner, Tobias (2) 13, 14, 16
- Jonius, Bartholomäus 21
- Kißeleben, Heinrich Julius von 18, 19, 29
- Kopper, Kaspar 32
- Kratz, N. N. 2
- Kuefstein, Johann Ludwig, Graf von 27
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 4
- Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von 4, 5, 7, 33, 34, 35
- Merlau, Hans Heinrich von 17, 18, 18, 19, 19, 20, 21, 23, 24, 24, 25, 25, 25, 28, 33
- Müller, Daniel (1) 33
- Münster, Johann von 8, 17, 22, 23, 23
- Murad IV., Sultan (Osmanisches Reich) 27
- N. N., Christian 29
- N. N., Hans (1) 8
- N. N., Jan 29
- Nagel, Claus 22, 30

Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 16, 26
 Pecker von der Ehr, Johann David 2, 7, 8, 15
 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von 5
 Pfau, Jakob 14
 Pfau, Kaspar 2, 27
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 27, 33, 34
 Porta, N. N. 11
 Rathenow, N. N. von 18, 18
 Rieck(e), Christoph 26
 Ritz, Johann 8, 35
 Röder, Hans Kaspar von 3, 10, 30
 Röder, Hans Wolf Ernst von 2, 3, 4, 10, 12, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 22, 23, 23, 32, 36
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 21, 27
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von 3
 Schenck, David 31
 Schimmelmann, Gerhard 22
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von 28
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 3, 26, 29
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 23, 26
 Schmidt, Hans (1) 12, 13, 14, 18, 20
 Schwartzberger, Georg Friedrich 22, 23, 24, 33
 Stammer, Adrian Arndt (von) 2, 19, 25
 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 29
 Stammer, Arndt Gebhard (von) 9, 21, 29
 Stammer, Familie 31
 Stralendorff, Peter Heinrich von 4
 Sutorius, Leonhard 17, 20
 Trautenberg, Curt von der 29, 37
 Trebert, Hans 12
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 5, 6, 26, 27, 28, 33, 34
 Wallwitz, Esche von 3
 Wartensleben, Johann Joachim von 26, 29
 Wietersheim, Heinrich Julius (Wolf) von 2
 Winß, Andreas 29, 30
 Wuthenau (1), N. N. von 3
 Zahradetzky von Zahradeck, Wenzel 10

Ortsregister

- Amsterdam 21
Anhalt, Fürstentum 5, 6, 24, 30
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 26
Badeborn 12, 12, 16, 17, 22, 22, 30, 30, 36
Ballenstedt 2, 3, 7, 9, 12, 13, 19, 25, 28, 32, 33, 37
Ballenstedt(-Hoym), Amt 16, 30
Bernburg 4, 8, 12
Braunschweig 11, 14
Cölbick, Stift 5
Dänemark, Königreich 27, 34
Dessau (Dessau-Roßlau) 13, 14, 16, 20
England, Königreich 21, 27
Ermsleben 25
Frankreich, Königreich 5, 33
Gernrode 9, 10, 10
Gernrode, Amt 33
Gernrode, Stift 5, 31
Giersleben 2
Güstrow 34
Halberstadt 7
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 5
Hornbach, Kloster
Hoym 12, 15, 17, 18, 20, 22, 23, 23, 25, 28, 35
Italien 27
Krempe 28
Languedoc 22
La Rochelle 21, 27
Leipzig 7, 35
Magdeburg 7, 7, 13, 14, 25, 26, 29, 33, 35
Mecklenburg, Herzogtum 5, 34
Neinstedt 10, 16
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 5
Niederlande (beide Teile) 27
Nienburg (Saale) 7
Nienburg (Saale), Stift 5
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 23, 32
Orient 21
Osmanisches Reich 6
Ostindien 6
Ostsee 28
Ottleben 29
Palästina 21
Pommern, Herzogtum 27, 33, 34
Quedlinburg 3, 12, 24, 25, 28, 31, 35
Reinstedt 2, 4
Rieder 9
Rügen, Insel 28
Sandersleben 3
Stralsund 5, 7, 15, 16, 23, 25, 26, 27, 33, 34
Thale 11, 16
Toulouse 22
Wernigerode 15
Westindien 6
Zerbst 5

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 31

Gernrode, Rat der Ortschaft 11

Goslar, Rat der Reichsstadt 31

Jesuiten (Societas Jesu) 23, 23, 34